

nicht „mit mehr oder weniger Widerstreben“ eine „unbefugte Überquerung“ unternommen, sondern gegen den Entwurf des Deutschen Dr. Siebel von Erinnerungen gesagt, die nach dem Geschehen derselben und der Freiheit Dresdens, die sie vertraten, gewissensfrei verabschiedet werden sind, und danach aber jede Rückgabe von Widerstreben unterstellt, was alles ebenfalls durch Belegerung der Unterredner bestreiten werden kann. Sicherlich ist es von ganz besonderem Interesse für Euer Hochwürdenherren, zu erkennen, dass gerade hier Prozesse sowohl gegen das Präsidenten des Generalkonsulats seine Ausarbeitung erhaben, als auch nach Beendigung vieler Bedenken gegen den Vorderlichen Entwurf des zweiten Abges des Konsulats seine Unterredner gegen leichten ohne Widerstreben, Beurteilung über beide gegeben hat.

— Gewisse Vorgänge haben dem Reichskanzler wesentlich Beschlussfassung gegeben, sich grundsätzlich davon abzuwenden, dass die Offizierstellen bei den deutschen Schiffstruppen in Afrika fortan ausschließlich mit Offizieren des heimischen Heeres bekleidet werden sollen. Diefeleben werden, wie Berliner Blätter wissen wollen, nach vorangegangener fachmäßiger Meldung zu diesem überseitlichen Dienst fortgängig ausgewählt; sie müssen von sehr guter Führung, energisch, wachsam und vor allem von unablässlicher Gesundheit und exakter körperlicher Überstandsfähigkeit sein. Sie sollen immer zunächst für die Dauer von drei Jahren committiert, bezeichnungsmässig zur Schutztruppe vereidigt werden und dann wieder in den Dienst ihrer Waffe zurückkehren.

— Der „wirklichstaatlichen Vereinigung“ ist auch der Reichstagabgeordnete für Leipzig-Stadt, Herr Prof. Dr. Hesse, beigegetreten.

* Mitt., 17. Juli. (Telegramm.) Der Kaiser und die Kaiserin traten um 10 Uhr 7 Minuten am Bord des „Hohenlohe“, begleitet von den Torpedobooten „S 27“—„S 32“, die Rote nach Gotha und Bernburg an. Der neue „Blick“, der die Reise mitmachte, war 1½ Stunde vorher in See gegangen.

* Bodum, 16. Juli. Bekanntlich ist die Reaktion der „Welt“ Vollständig, jetzt in andere Hände übergegangen, und dem Reichstagabgeordneten für Düsseldorf-Mehlem, Herrn Dr. Hinsberg, ist der Stab, vor die Thür geht. Anfangs wollte Hinsberg in Dagen eine neue Zeitung erscheinen lassen, doch will er nun, seinen Feinden im eigenen Lager zum Trotz, in Bodum eine neue Zeitung und zwar die „Westdeutsche Volkszeitung“ gründen, die jedenfalls bei dem noch immer anscheinenden Anhänger Hinsbergs der „Welt“ Vollständig, einen unangenehmen Wettkampf bereiten wird.

* Gütersloh, 16. Juli. Der deutschsoziale Parteitag für Rheinland und Westfalen beschloss, bei den nächsten Reichstagssitzungen in allen Kreisen, wo irgend Ausfluss auf Erfolg vorhantene ist, selbstständig vorzugehen und selbst auf die conservative Partei keine Rücksicht mehr zu nehmen wegen deren treulos Verhaltens in den Wahlkreisen Duisburg-Wülfrath und Hofsheim-Kirchen. Ferner wurde beschlossen, das rheinische und das westfälische Agitationsteam zu trennen, das rheinische und das westfälische Agitationsteam zu trennen, und von der Partei wegen zum Tschiffenfeste keine Stellung zu nehmen, sondern das einzelnen Mitgliedern zu überlassen, wie sie sich hierzu stellen. (Köln, Tag.)

* Ainstett., 17. Juli. Das Resultat der Nachwahl in Goldschmiedstein ist folgendes: v. Buttler (cons.) 485, Dr. Königshöfer (kathol.) 429, Endemann (pol.) 221, Martas (soc.) 1745. Stimmen: Stichwahl zwischen v. Buttler (cons.) und Dr. Königshöfer (kathol.).

* Meiningen, 16. Juli. Der Rücktritt des Oberpräsidenten von seinem militärischen Posten in Berlin hat die für Wenigenburg erwünschte Folge, dass der erbrückige Hof, wie schon kurz gemeldet, vom nächsten October an hier im alten Palais residieren wird.

* Rattenau, 16. Juli. Am Mittwochabend verließ der Reichsminister seine Rautenkämmererlegung mit dem Hinweis auf den Abschluss der bisher einträchtigen Centraalmägistratschaft in Sachsen der Willkürvorlage.

* Stuttgart, 16. Juli. Da Knüttlinger hatte der sozialdemokratische Kandidat vor den Wählern in einer Wahlrede behauptet, der Reichskanzler Graf Caprivi habe erkläre, es sei besser, wenn die Hälfte des Volkes weder lesen, noch schreiben könne. Der Maulbronner Bürgerverein veröffentlichte eine vom 10. Juli datirte, auf Anfrage ergangene Antwort des Reichskanzlers, doch er niemals etwas Derartiges gefaßt habe.

* Potsdam, 16. Juli. Der Prozess gegen die Reichstagswahl, in der das Centrum mit 4 Stimmen Majorität führte, ist vor einigen Tagen abgeschlossen.

Österreich-Ungarn.

* Wien, 17. Juli. (Telegramm.) Wie neuerdings von unterrichteter Seite verlautet, wird das geplante Futterausfuhrverbot nicht erfolgen.

* Salzburg, 17. Juli. (Telegramm.) In der gestrigen Nacht fand ein Bombenattentat gegen das Geschäftsbau der Bakterierna Wachtl statt. Das Gebäude und die evangelische Kirche wurden beschädigt. Verletzt ist Niemand, der Theater wird unentdeckt. Die Wiener Abendblätter betrachten das Bombenattentat als einen Anschlag von Arbeitern, denen am Sonnabend gefährdet worden war.

Frankreich.

* Paris, 17. Juli. (Telegramm.) Eine den Blättern zugemachte offizielle Meldung erläutert die Nachricht, dass die Regierung den Admiral Guichen bestimmt habe, für vollständig unzureichend. — Nach einem Telegramm des Gouverneurs von Indo-China, Delabesac, griffen die siamesischen Truppen am 5. dieses Monats in Rafa am linken Ufer des Mekong die anamitischen Truppen an. Die Siamesen wurden zurückgeschlagen und hatten starke Verluste. Auf Seiten der Annamiten wurde kein Mann getötet. Die Besetzung von Saigon steht auf französischer Seite. Zahlreiche Häfen bauten an der Küste von Annamien und in der Ostküste begreiflich zum Theil schon vollendet. Der Hafen von Tunis ist am 28. Mai d. J. ein Jahr früher, als die mit der Herstellung beauftragte Gesellschaft ihre fertiggestellten verpflichtet war, dem öffentlichen Verkehr übergeben worden. Aus den Verkäufen führt ein 8 km langer, 650 m tiefer Kanal durch einen Sumpf nach Tunis, wo er in einem Hafenbecken von 12 ha Oberfläche mündet. Die Herstellungskosten haben etwa 13 000 000 Franc betragen. Die ganze Anlage hat elektrische Beleuchtung, so daß der Wasserweg auch des Nachts bewältigt werden kann. — Der Hafen von Siboga soll im Jahre 1894 den Betrieb übergeben werden. Ein Verkauf wird den eigentlichen Hafen sichern. Ersterer wird von zwei Hafenmeistern geleitet werden, zwischen denen eine Einfahrt von 420 m Breite sich befindet. Eine von den Dämmen, welche eine Länge von 1000 m hat, ist fast vollendet; der andere wird nicht ganz so lang werden, tropfen werden sie eine Fläche von etwa 100 ha begrenzen; hier mündet der Kanal, welcher das Meer mit dem Hafen von Siboga verbindet. Hafenanlagen werden ferner zu Sfax, Sousse und Gabès geplant.

Niederlande.

* Amsterdam, 17. Juli. (Telegramm.) Der König und die Königin von Sachsen fahren um 10½ Uhr ins Haag an, wo am Bahnhof der deutsche Gesandte und die Gesandtschaftsmitglieder vor Begegnung anwesend waren. Das Königspaar begab sich sodann nach Scheveningen und stieg im Oranje-Hotel ab, wo es bis zum 11. August verweilen wird.

Italien.

* Rom, 17. Juli. (Telegramm.) Der Clerico Italiano demonstriert eine Meldung, nach welcher der italienische Kronprinz erklärt haben sollte, er werde mit Rücksicht auf Frankreich niemals den Manöver in den Reichslanden beitreten. Eine solche Rücksichtnahme wäre auch nach dem

letzten Zwischenfall in Algier übel angebracht. — Der Graf von Turin ist schwer am Typhus erkrankt.

Großbritannien.

London, 17. Juli. (Telegramm.) Im Hofkreis sind die Aufmerksamkeiten, welche der Großfürst Thronfolger seiner Cousine, der Prinzessin Victoria, entwiesen hat, nicht unbemerkbar geblieben. Es heißt, daß sie einer einzigen Verlobung beiden entgegenstehenden religiösen Bedenken leicht (?) begegnet werden könnten. — Die Tagespresse berichtet die Verdächtigungen in Siam und beschäftigt sich mit der somit hier wie in Egypten geschaffenen schwierigen Lage. Siamische Blätter kommen zu dem Schluß, daß Großbritannien in Konstantinopel Akten daran gehe, um die Türkei gegen England aufzustellen, und daß die Verdächtigungen zwischen Großbritannien und England sehr geprägt sind. — Offiziell ist nunmehr festgestellt worden, daß die am 13. Juli abgeschossene Bombe 10 Siamen getötet und 5 verwundet hat. Die öffentliche Meinung in England ist über den Zwischenfall sehr eregt und verlangt über die von England in Siam eingeschlagene Politik Aufklärung. Dagegen erläutern die „Daily News“ die Regierung, so lange Stillschweigen zu beobachten, bis die Interpretation darüber in der französischen Kammer erfolgt ist. Eine Amerikanerin durch britische Freiheit sei abjuriert; man möge sich hüten, den Pariser Gewinnstand zu untersuchen. „Morning Post“ sagt, daß ein Krieg im Orient keine günstige Ausnahme bei der Bewältigung finden würde. „Daily Telegraph“ schreibt: Granthaam werde jetzt bestrebt sein, seine Armeen, wo dies Deutschland gethan, zu vermeiden, und das würde das best. Mittel sein, eine australische Politik Granthaams zu unterstützen.

* Malta, 17. Juli. (Telegramm.) Das Kriegsgericht über den Captain Culme und die anderen überblickten Offiziere des untergegangenen Dampfers „Victoria“ ist heute Vormittag an Bord des Schiffes „Gibraltar“ unter dem Vorsitz des Admirals Seymour zusammengetreten.

Schweden und Norwegen.

P. C. Stoffel, 11. Juli. Die beiden veröffentlichten offiziellen Mitteilungen über das Ereignis der am 31. December 1892 vorgenommenen allgemeinen Volkszählung erweisen, daß die Bewältigung Schwedens, welche Ende 1891 4 802 751 Köpfe zählte, am genannten Tage sich auf 4 806 865 Köpfe bezeichnete, somit im Laufe des Jahres 1892 nur um 4144 gewachsen ist. Dies läge sich lediglich daraus erklären, daß die Auswanderung, besonders nach den Vereinigten Staaten Nordamerikas, im Wachsthum begriffen ist. Von der Bevölkerung Schwedens leben 3 884 517 Personen auf dem Lande, 922 347 in den Städten, von welchen Stockholm 252 574 Einwohner, Gothenburg 107 965, sechs Städte zwischen 20 000 und 30 000, zehn Städte zwischen 10 000 und 20 000 Einwohner haben.

Orient.

* Wie die „Politische Correspondenz“ aus Konstantinopel erfuhr, ist die Meldung von einer beachtlichen Verheiratung des Scheide mit einer Tochter des Sultans unbegründet. Der Scheide würde eine Tochter des sogenannten Prinzen Osman Pascha wählen. — Nach einer Mitteilung des „Standard“ aus Konstantinopel vom 17. Juli soll der Sultan im Laufe der Unterhaltung mit einem fremden Posthalter verkehrt haben, er dechnigte sich auf seine Politik eingelassen, die England Verlegenheiten bereiten könnte. Uebrigens habe er Nachrichten aus London, nach denen der Tag nicht fern sei, wo die Unterhandlungen über eine englische Flotte aller Griechen befreundeten Staaten zwischen der Flotte und der britischen Regierung aufgenommen würden. — Die „Morning Post“ schreibt, daß der Besuch des Scheide in Konstantinopel vollständig correct sei und die bei dieser Gelegenheit entstehenden sensationalen Gerüchte keinen Glauben verdienten. Griechen habe unter der Überwachung seines Großkönigreichs derartig fortgeschritten, daß die Größe der Ausbeutung dieser Überschreitung unmittelbar und ohne vollständige Beendigung des Vertrages aufgehoben werden kann. Der praktische Politik beige, ferner siehe die Tatsache, daß der neue französische Posthalter noch nicht auf seinem Posten in London eingetroffen sei, die Abdankung unserer diplomatischen Unterhandlungen entgehen.

* Wien, 17. Juli. (Telegramm.) Die Kronprinzessin sieht ihrer Entwicklung in den nächsten Tagen entgegen. Die ganze königliche Familie und die Kaiserin Friedrich sind am Höhe verfremdet.

* Belgien, 17. Juli. (Telegramm.) In der Skupitschidentente zwischen Ribera seine Verhandlungen, worauf sämtliche Angeklagte die Strafhaft verließen. Dr. Vérité greift hieraus das Werk Rauens der Auflager.

Amerika.

* Einer Telegramm der „Times“ aus Rio de Janeiro vom 15. Juli zufolge ist der Dampfer „Jupiter“, Comandante von der Costa, am 14. Juli Abends vor Santa Catharina von dem republikanischen Kreuzfahrtschiff „República“ weggenommen und von der Costa und die Mannschaft des Schiffes zu Gefangenen gemacht worden. Der Dampfer „Jupiter“ ist gleichzeitig weggesunken worden.

* Aus Colonia wird gemeldet: Die Aufliegung über die Aufstellung der Silberbill ist derartig, daß sich in den Rocky mountains eine gewisse Verbündung gebildet hat, welche droht, im Laufe der Aufstellung der Sherman-Ach Coloreds auf denjenigen Verträgen zu befreien und sich an das überwiegende Militär anzuschließen. Die westlichen Staaten sind mit gewissen Gefallen bereit, und zum Theil schon vollendet. Der Hafen von Tucson ist am 28. Mai d. J. ein Jahr früher, als die mit der Herstellung beauftragte Gesellschaft ihre fertiggestellten verpflichtet war, dem öffentlichen Verkehr übergeben werden. Aus den Verkäufen führt ein 8 km langer, 650 m tiefer Kanal durch einen Sumpf nach Tucson, wo er in einem Hafenbecken von 12 ha Oberfläche mündet. Die Herstellungskosten haben etwa 13 000 000 Franc betragen. Die ganze Anlage hat elektrische Beleuchtung, so daß der Wasserweg auch des Nachts bewältigt werden kann. — Der Hafen von Siboga soll im Jahre 1894 den Betrieb übergeben werden. Ein Verkauf wird den eigentlichen Hafen sichern. Ersterer wird von zwei Hafenmeistern geleitet werden, zwischen denen eine Einfahrt von 420 m Breite sich befindet. Eine von den Dämmen, welche eine Länge von 1000 m hat, ist fast vollendet; der andere wird nicht ganz so lang werden, tropfen werden sie eine Fläche von etwa 100 ha begrenzen; hier mündet der Kanal, welcher das Meer mit dem Hafen von Siboga verbindet. Hafenanlagen werden ferner zu Sfax, Sousse und Gabès geplant.

* Wien, 17. Juli. (Telegramm.) Wie neuerdings von unterrichteter Seite verlautet, wird das geplante Futterausfuhrverbot nicht erfolgen.

* Salzburg, 17. Juli. (Telegramm.) In der gestrigen Nacht fand ein Bombenattentat gegen das Geschäftsbau der Bakterierna Wachtl statt. Das Gebäude und die evangelische Kirche wurden beschädigt.

* Belgien, 17. Juli. (Telegramm.) Im Sommersemester besteht die Universität Brüssel aus 10 Fakultäten.

* Rom, 17. Juli. (Telegramm.) Durch die nach Prof. Dr. Solle verfasste, in Rom erschienne Notiz, Schrift über das italienische Kronprinz erklärt haben sollte, er werde mit Rücksicht auf Frankreich niemals den Manöver in den Reichslanden beitreten. Eine solche Rücksichtnahme wäre auch nach dem

Zwischenfall in Algier übel angebracht. — Der Graf von Turin ist schwer am Typhus erkrankt.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Deut. Telegr. - - - Nr. 222
Redaktion des Deut. Telegr. - - - Nr. 151
Verleihdruckerei des Deut. Telegr. - - - Nr. 1173

Telephon u. Kopf des Wettels genannten Billiken sind zur Anzahl von 10000 für Internat für das Deut. Telegr. bereit.

G. & T. Taube & Co., Kärtnerstr. 14, II.

Hausleiter & Vogler, Grunewaldstr. 21, I.

Rudolf Wolf, Grunewaldstr. 27, I.

Robert Brauns, Kleine Märkerstraße 4, I.

Eugen Hart, Kleine Märkerstraße 22,

Werner Preyer, Märkerstraße 27,

St. Pauli, „Der Vorleser“, Grunewaldstr. 10, I.

Wolfgang Ritter, Märkerstraße 32,

W. Janke, Märker. und Vorles.-Str. 22,

Wolfram Ritter, Seeger Str. 22,

Heinz Göller, Märkerstraße 7, II.

G. C. Marx & Co., Märkerstr. 1, I.

In Leipzig: - - -

in Berlin: - - -

in Dresden: - - -

in Bremen: - - -

in Hamburg: - - -

in Bremen: - - -

Gebäude-Mühle u. Dr. Hubert, Moritzstr. 23. **Rathaus**, Hochschule zur höheren handelsmäßischen Ausbildung. **Reiterjägerstraße**. **Granit-Säuberer**, I. L. Schmidtscheit, Berlinerstrasse 49/51. **Ausstellung** alter Waffen und Bilderausstellungen für Interessenten. **Werkstatt** von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet. **J. A. Ehm**, Grünwalder Straße 10. **Veranstalter** Ausstellung alter Glasmalereien, Belebung der Stadt. **Paul Werner**, genannter Wachtmüller des Majors. **Der Witz**. **Siege Dame** in Trauer. **Herrn Hermann-Benedikt**, Hirschstrasse 14. **Wohlfahrtskasse** Heinrich Bauer, Schlesisches Tor. **Wohlfahrtskasse** in verschiedenen Orten. **Waffel** Eis-Schänke. **G. Horbers**, Markt 6. **Verwandte Ausstellung** photographischer Touristen-Aufnahmen von 8 bis 500 M. **Panorama** am Klopstock. Täglich geöffnet v. 10 bis 8 Uhr. **Marine-Panorama** im Käfigt-Palast. Täglich geöffnet von 10 bis 11 Uhr. **Postgärtner Gärten**, Pfandstädter Hof. Täglich geöffnet. **Schiffshaus** in Goldfisch täglich geöffnet.

Die Hölle der südlichen Deutschen wird im Laufe eines Brunnens, ohne Rücksicht auf den Umfang oder Gütekosten, unentgeltlich gewährt.

Gummi-Wasserschlüsse

in nur gutes preiswerte Qualitäten bei **Arnold Reinshagen**, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz. **Actiengesellschaft für Fuhrwesen**, 32 Neukirchhof 32. hält sich mit einem festen Bestande von 80 engl. Pferden und 120 drit. LKW-Lungen, von Gesellschaftswagen bis zu elegantesten Landauern, den verschied. Personen bestens empfohlen. Abonnements wichtig, monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Gummi-VVAaren-Bazar

10 Peterstrasse 10.

Gummi-Reiseantensilien

Gummi-Reisegegenstände für Herren und Damen.

Dannevora-Werkzeugmaschinen, alle Sorten ENGL. u. DEUTSCHE STÄLLE, STAHLBLECH, **Comprim. blanke Transmissions-Wellen etc.**, sowie sämtl. Materialien der Firma Fried. Krupp-Großwerke bei **Eduard Dünkelberg**, LEIPZIG, Bahnhofstrasse 19. Permanente Lagerbestände ca. 400,000 Kilogr. Prima-Referenzen.

Gummi-Wasserschlüsse, Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2, am neuen Theater. **M. Ritter**, Beerdigungsanstalt 32 Neukirchhof 32.

Werkzeugmaschinen und Werkzeuge bei **Gustav Jacoby & Co.**, Gerberstrasse 57, Braunschweiger Hof.

Beerdigungsanstalt „Pietät“ Beerdigungsanstalt 29. Neukirchhof 29.

Gummi-Wasserschlüsse bei Waage & Pflüger, Raastädter Steinweg 27.

Wasserstandsmesser, Selbststeller, Schmidblechen, System Torte, Stauffer & Reiser, Möllerup Dampfungs-Apparate bei **Hecht & Koeppe**, An der neuen Börse.

Froschler & Holst, Anfertigung bester Damekarderobe. Spezialität: Wiener Schneider für Kleider, Paletots und Mäntel.

Atelier für Damehüte jeden Geares. **Neues Theater**, Dienstag, den 18. Juli 1893. Eintritt 7 Uhr. (192. Monument-Bordellstr. 4. Seite, braun.)

2. **Gastspiel** des Fräulein Nusch-Dame vom Berliner Theater in Berlin. **Mina von Barnheim** oder Das Soldatenstück. **Bastspiel** in 5 Acten von M. G. Bellings. Regie: Ober-Magister Gräbner.

Pflanzen-Bepachtung, Die große Pflanzenausstellung der Gemeinde Großdölln, den 19. Juli. Vermittlung 10 Uhr im kleinen Gewerbehaus mitsamt Verpachtung der Gemeinde. Die Hälfte des Pachtguts ist nach erfolgtem Pachttag anzugeben. Großdölln, den 12. Juli 1893. Die Ortsbehörde.

Obst-Bepachtung, Der historische Anfang von Neustadt, Birken, Pflaumen und Wallnußen des Rittergutes Singt bei Krebs a. d. Elbe, Samstag, den 22. Juli er. Nachmittags 3 Uhr im Bahnhof vor Ecke in Krebs a. d. Elbe.

wahlbund verpachtet werden. Der Anfang er. um 1900 sind tragbaren Pflanzenbäumen in einer ausreichend reichen. Die Stellen des Rittergutes ist 10 Minuten von den Montags entfernt. Tag, den 15. Juli 1893. Die Rittergut-Bewaltung.

Jagdcession, schöner Jagd-Hotel Leipzig, Preis 375 M. über, ab R. 579 in Haasestein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Bepachtung, Die Restaurants und Gastronomie im neuerrichteten Schlossbau, nördl. Konzertgarten, sollen v. 1. Oktober 1893 auf 8 Jahre verpachtet werden.

Bemerkung und Verhandlung und Besichtigung der Räume und der von Herrn Robert Till eingerichtete über den benötigten gegen 3 Rkt. Verhältnisschönes zu beziehen.

Offenbar mit den Räumlichkeiten habe verhältnissmäßig bis zum 21. August er. Mittwoch 12 Uhr, vor Herrn Robert Till, Thorn, einzureichen.

Die Wohnungskosten sind 1000 Mark in Stattpension vor dem Zentrum bei Herrn Robert Till zu beziehen.

Der Verkauf der Friedrich-Wilhelm-Schlossverwaltung, Thorn.

Sägewerks-Maschinen und Utensilien etc.

Am 19. Juli 1893, Vermittlung 10 Uhr sollen in Schönberg bei Mühlrose in der Müller'schen Schlossmühle 2 Sägewerke, 1 Sägeblatt, 1 Sägeblatt, eine Schleiferei, eine Dampfmaschine (12 Pferdestärke), eine elektrische Lichtmaschine (1000 Leistung), 100 Schiene, Treppensteile, Holzspundenschiele und Utensilien versteigert werden. Mit unentgeltlich gegen 1000 Mark versteigert werden.

Bei höherer Kaufsumme ist die genaue Befreiung. **Wettbewerb** Peitsohn, Schlossmühle, Glashütte 10.

Sonderzug zu ermäßigten Preisen! Sonntag, den 23. Juli d. Jahres, wird von Leipzig, Dresden-Bahnhof, eine Sonderzug nach Naumburg, Grimma, ob. Bf., Colditz und Rochlitz verkehren:

Welttag von Leipzig, ob. Bf., 6.00 M. **Naumburg**, 6.55 B. **Grimma**, ob. Bf., 6.55 B. **Colditz**, 9.00 B. **Rochlitz**, 9.14 B. **Grimma**, ob. Bf., 9.45 B. **Naumburg**, 9.58 B. **Leipzig**, ob. Bf., 10.15 B. **Naumburg**, 10.30 B. **Grimma**, ob. Bf., 10.45 B. **Colditz**, 10.58 B. **Rochlitz**, 10.58 B. **Grimma**, ob. Bf., 11.30 B. **Naumburg**, 11.45 B. **Leipzig**, ob. Bf., 12.15 B. **Naumburg**, 12.30 B. **Grimma**, ob. Bf., 12.45 B. **Colditz**, 12.58 B. **Rochlitz**, 12.58 B. **Grimma**, ob. Bf., 13.45 B. **Naumburg**, 13.58 B. **Leipzig**, ob. Bf., 14.30 B. **Naumburg**, 14.45 B. **Grimma**, ob. Bf., 15.30 B. **Naumburg**, 15.45 B. **Colditz**, 15.45 B. **Rochlitz**, 15.45 B. **Grimma**, ob. Bf., 16.30 B. **Naumburg**, 16.45 B. **Leipzig**, ob. Bf., 17.15 B. **Naumburg**, 17.30 B. **Grimma**, ob. Bf., 18.10 B. **Naumburg**, 18.25 B. **Colditz**, 18.25 B. **Rochlitz**, 18.25 B. **Grimma**, ob. Bf., 19.00 B. **Naumburg**, 19.15 B. **Leipzig**, ob. Bf., 19.45 B. **Naumburg**, 19.58 B. **Grimma**, ob. Bf., 20.30 B. **Naumburg**, 20.45 B. **Colditz**, 20.45 B. **Rochlitz**, 20.45 B. **Grimma**, ob. Bf., 21.15 B. **Naumburg**, 21.30 B. **Leipzig**, ob. Bf., 22.00 B. **Naumburg**, 22.15 B. **Grimma**, ob. Bf., 22.45 B. **Naumburg**, 22.58 B. **Colditz**, 22.58 B. **Rochlitz**, 22.58 B. **Grimma**, ob. Bf., 23.30 B. **Naumburg**, 23.45 B. **Leipzig**, ob. Bf., 24.15 B. **Naumburg**, 24.30 B. **Grimma**, ob. Bf., 25.00 B. **Naumburg**, 25.15 B. **Colditz**, 25.15 B. **Rochlitz**, 25.15 B. **Grimma**, ob. Bf., 25.45 B. **Naumburg**, 25.60 B. **Leipzig**, ob. Bf., 26.30 B. **Naumburg**, 26.45 B. **Grimma**, ob. Bf., 27.15 B. **Naumburg**, 27.30 B. **Colditz**, 27.30 B. **Rochlitz**, 27.30 B. **Grimma**, ob. Bf., 28.00 B. **Naumburg**, 28.15 B. **Leipzig**, ob. Bf., 28.45 B. **Naumburg**, 28.60 B. **Grimma**, ob. Bf., 29.30 B. **Naumburg**, 29.45 B. **Colditz**, 29.45 B. **Rochlitz**, 29.45 B. **Grimma**, ob. Bf., 30.15 B. **Naumburg**, 30.30 B. **Leipzig**, ob. Bf., 30.50 B. **Naumburg**, 30.65 B. **Grimma**, ob. Bf., 31.00 B. **Naumburg**, 31.15 B. **Colditz**, 31.15 B. **Rochlitz**, 31.15 B. **Grimma**, ob. Bf., 31.45 B. **Naumburg**, 31.60 B. **Leipzig**, ob. Bf., 32.30 B. **Naumburg**, 32.45 B. **Grimma**, ob. Bf., 33.15 B. **Naumburg**, 33.30 B. **Colditz**, 33.30 B. **Rochlitz**, 33.30 B. **Grimma**, ob. Bf., 34.00 B. **Naumburg**, 34.15 B. **Leipzig**, ob. Bf., 34.45 B. **Naumburg**, 34.60 B. **Grimma**, ob. Bf., 35.30 B. **Naumburg**, 35.45 B. **Colditz**, 35.45 B. **Rochlitz**, 35.45 B. **Grimma**, ob. Bf., 36.15 B. **Naumburg**, 36.30 B. **Leipzig**, ob. Bf., 36.50 B. **Naumburg**, 36.65 B. **Grimma**, ob. Bf., 37.45 B. **Naumburg**, 37.60 B. **Colditz**, 37.60 B. **Rochlitz**, 37.60 B. **Grimma**, ob. Bf., 38.30 B. **Naumburg**, 38.45 B. **Leipzig**, ob. Bf., 38.70 B. **Naumburg**, 38.85 B. **Grimma**, ob. Bf., 39.60 B. **Naumburg**, 39.75 B. **Colditz**, 39.75 B. **Rochlitz**, 39.75 B. **Grimma**, ob. Bf., 40.45 B. **Naumburg**, 40.60 B. **Leipzig**, ob. Bf., 40.80 B. **Naumburg**, 40.95 B. **Grimma**, ob. Bf., 41.30 B. **Naumburg**, 41.45 B. **Colditz**, 41.45 B. **Rochlitz**, 41.45 B. **Grimma**, ob. Bf., 42.15 B. **Naumburg**, 42.30 B. **Leipzig**, ob. Bf., 42.50 B. **Naumburg**, 42.65 B. **Grimma**, ob. Bf., 43.45 B. **Naumburg**, 43.60 B. **Colditz**, 43.60 B. **Rochlitz**, 43.60 B. **Grimma**, ob. Bf., 44.30 B. **Naumburg**, 44.45 B. **Leipzig**, ob. Bf., 44.70 B. **Naumburg**, 44.85 B. **Grimma**, ob. Bf., 45.20 B. **Naumburg**, 45.35 B. **Colditz**, 45.35 B. **Rochlitz**, 45.35 B. **Grimma**, ob. Bf., 46.10 B. **Naumburg**, 46.25 B. **Leipzig**, ob. Bf., 46.50 B. **Naumburg**, 46.65 B. **Grimma**, ob. Bf., 47.40 B. **Naumburg**, 47.55 B. **Colditz**, 47.55 B. **Rochlitz**, 47.55 B. **Grimma**, ob. Bf., 48.20 B. **Naumburg**, 48.35 B. **Leipzig**, ob. Bf., 48.50 B. **Naumburg**, 48.65 B. **Grimma**, ob. Bf., 49.10 B. **Naumburg**, 49.25 B. **Colditz**, 49.25 B. **Rochlitz**, 49.25 B. **Grimma**, ob. Bf., 50.00 B. **Naumburg**, 50.15 B. **Leipzig**, ob. Bf., 50.25 B. **Naumburg**, 50.40 B. **Grimma**, ob. Bf., 51.30 B. **Naumburg**, 51.45 B. **Colditz**, 51.45 B. **Rochlitz**, 51.45 B. **Grimma**, ob. Bf., 52.15 B. **Naumburg**, 52.30 B. **Leipzig**, ob. Bf., 52.45 B. **Naumburg**, 52.60 B. **Grimma**, ob. Bf., 53.00 B. **Naumburg**, 53.15 B. **Colditz**, 53.15 B. **Rochlitz**, 53.15 B. **Grimma**, ob. Bf., 53.90 B. **Naumburg**, 54.05 B. **Leipzig**, ob. Bf., 54.05 B. **Naumburg**, 54.20 B. **Grimma**, ob. Bf., 55.70 B. **Naumburg**, 55.85 B. **Colditz**, 55.85 B. **Rochlitz**, 55.85 B. **Grimma**, ob. Bf., 56.50 B. **Naumburg**, 56.65 B. **Leipzig**, ob. Bf., 56.65 B. **Naumburg**, 56.80 B. **Grimma**, ob. Bf., 57.30 B. **Naumburg**, 57.45 B. **Colditz**, 57.45 B. **Rochlitz**, 57.45 B. **Grimma**, ob. Bf., 58.10 B. **Naumburg**, 58.25 B. **Leipzig**, ob. Bf., 58.25 B. **Naumburg**, 58.40 B. **Grimma**, ob. Bf., 59.90 B. **Naumburg**, 60.05 B. **Colditz**, 60.05 B. **Rochlitz**, 60.05 B. **Grimma**, ob. Bf., 60.70 B. **Naumburg**, 60.85 B. **Leipzig**, ob. Bf., 60.85 B. **Naumburg**, 61.00 B. **Grimma**, ob. Bf., 61.50 B. **Naumburg**, 61.65 B. **Colditz**, 61.65 B. **Rochlitz**, 61.65 B. **Grimma**, ob. Bf., 62.30 B. **Naumburg**, 62.45 B. **Leipzig**, ob. Bf., 62.45 B. **Naumburg**, 62.60 B. **Grimma**, ob. Bf., 63.10 B. **Naumburg**, 63.25 B. **Colditz**, 63.25 B. **Rochlitz**, 63.25 B. **Grimma**, ob. Bf., 63.90 B. **Naumburg**, 64.05 B. **Leipzig**, ob. Bf., 64.05 B. **Naumburg**, 64.20 B. **Grimma**, ob. Bf., 64.70 B. **Naumburg**, 64.85 B. **Colditz**, 64.85 B. **Rochlitz**, 64.85 B. **Grimma**, ob. Bf., 65.50 B. **Naumburg**, 65.65 B. **Leipzig**, ob. Bf., 65.65 B. **Naumburg**, 65.80 B. **Grimma**, ob. Bf., 66.30 B. **Naumburg**, 66.45 B. **Colditz**, 66.45 B. **Rochlitz**, 66.45 B. **Grimma**, ob. Bf., 67.10 B. **Naumburg**, 67.25 B. **Leipzig**, ob. Bf., 67.25 B. **Naumburg**, 67.40 B. **Grimma**, ob. Bf., 68.00 B. **Naumburg**, 68.15 B. **Colditz**, 68.15 B. **Rochlitz**, 68.15 B. **Grimma**, ob. Bf., 68.70 B. **Naumburg**, 68.85 B. **Leipzig**, ob. Bf., 68.85 B. **Naumburg**, 68.95 B. **Grimma**, ob. Bf., 69.40 B. **Naumburg**, 69.55 B. **Colditz**, 69.55 B. **Rochlitz**, 69.55 B. **Grimma**, ob. Bf., 70.10 B. **Naumburg**, 70.25 B. **Leipzig**, ob. Bf., 70.25 B. **Naumburg**, 70.35 B. **Grimma**, ob. Bf., 70.80 B. **Naumburg**, 70.95 B. **Colditz**, 70.95 B. **Rochlitz**, 70.95 B. **Grimma**, ob. Bf., 71.50 B. **Naumburg**, 71.65 B. **Leipzig**, ob. Bf., 71.65 B. **Naumburg**, 71.75 B. **Grimma**, ob. Bf., 72.20 B. **Naumburg**, 72.35 B. **Colditz**, 72

Lebensversicherungs- & Ersparnis-Bank in Stuttgart.

Gegründet 1854.

Todesfall- & Alters- (Kinder-) Versicherungen.
Alte Ueberschuf kommt den Versicherten zu gut.

Versicherungsbestand:

ca. 379 Millionen Mark.

Dividende für die Todesfall-Versicherten: 40% der ordentlichen Jahresprämie und etwas 20% der alternativen Jahresprämie oder 3% steigende Dividende aus der Gesamtprämie einschließlich Prämiensteuer.

So weiter! Seitdem haben wir die Verleger: **Leppin; Paul Salomon, Generalagent, Rossmühle Steinweg 46;** **Rich. Herm. Beyer, Aufzählerstrasse 10;** **Georg Lederer, Collector, Wintergartenstrasse 10;** **Friedrich Peters, Rossmühle 13;** **Bernat: Kürschnermeister W. Johlige, Lindenau;** **Leher: Heyde, Lindenau;** **Oskar Becker, Lindenau;** **Max Schlippe, jun. Oberfaktor C. E. Goldammer, Leppin, Ritterstrasse 29 B, II.**

**Capitalanlage u. Spezial-
lition** vermittelst geschickter und
discret bei 1% pro Mille Courante
an der Berliner Börse handelnd
tätiger und versierter Makler. Off.
unter J. K. S. 8407 befindet die
Expedition des Berlina Tag-
blatt, Berlin SW.

Ein akademisch gebildeter Buchdrucker, in
den Dienstbüros der Commissarienrechte noch
beruhend, beweist mit Riemann's Re-
gionen reichst, wissenschaftliche Arbeiten für einen
Wissenschaftler Bericht zu übernehmen. Proba-
rbeiten bereitwillig. Tel. Uebersee 6666 an **Hausenfeld & Vogler,**
A.-G., Leppin, unter 8. 586.

Heinr. Matthes (W.H. Voigt)
Reisebücher,
Fahrpläne jeder Art billig.

Rossmühle 13, eine bld. Wohnung für
Sommerfrischler, v. Lindenau, Preis, S. 170.

Sommerfrischler
habt in meinem schönen neuen Landhauschen
gute Wohnungen billig zu vermieten.
Carl Seifert, Sippe v. Elsterberg,
Voigt.

2 schöne Sommerlogis
mit Balkon, viele kleine Wohnungen,
ein Platz nach dem Bierhause, billig zu
vermieten bei Herrn **Gotthardt, Stadt-**
amt Großburg.

Eisenach,
Hötel und Restaurant
Wolfschlucht.
Centrum d. Stadt. 8 Min. v. Bahnhof.
Logie incl. Räume 2-4.
Ausgezeichnete Restaurants & Spezialitäten
mit eister Beliebung.
Sein Cousino, Hausherr v. Bahnhof.
Th. Matthäus,
Groß. Säch. Postdirektor.

Villa Grosch,
Bad Friedrichroda in Th.,
empfängt Ihre sehr eingerichtete Sommer
mit verschieden Betteln, sehr am Walde,
aus billigsten Preisen.
Julius B. Grosch.

Weller's Hötel-Lahnbeck
u. Hötel Weller
in Oberlahnstein, schmäler Panet
am Rhein.

Jedes Hotel mit grossem schattigen
Garten in unmittelbar Nähe von Bahnhof
u. Rhein. Pension von A-4- an.

Anna-Woorbad
in Gehrad (Sachsen).
Gebäude, Post- u. Telegraphen-Siel.
Vorlesungen bei Gicht, Asthma-
tismus, Herzkrankheiten

Die ausführliche Broschüre ist bei
der J. G. Calwerischen Buchhandlung
in Leipzig erhältlich.
Anfragen bestimmt sofort
die Badeverwaltung.

Bahnarzt Dr. Haeckel
bis Anfang August
verreist.

Herr Dr. med. Richard Weber
son der Reise gerüst.

Bahnarzt Reinhold,
8 Auguststrasse 8.
Gebäude 8. Herr. Dr. Herling u. Dr. Klare,
Klin. Zähne, Plastik etc. äquivalent.
Gebäude 9-9 Uhr. Soziet. v. 9-1 Uhr.
Bitte genau auf diesen zu achten!

Apoth. Pechstein, Leipzig, Markt-
u. u. Krauk., Poststr. 3, 11-3 u. 6-8.

Dr. med. Neubeck, Leipzig
Mehlstraße 20, Brüder, Haus- u. Kranf.

Dr. med. Glitsch, Spezial, 1. Haut-
u. Geschwulst.

Prauenkrankheiten
heilt gründlich durch kriegerische Be-
handl. u. glänzend bewährter Methode

R. Neugebauer, atak. geh. Prof.,
Grimm. Str. 21, II.

Sprech.: 9-2, 5-6, Sonnt. 10-1 Uhr.

Sichere Hilfe
in allen Frauenleiden.

Dr. E. Fuchs, Berliner Str. 1, II.

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN.

Beste und schnellste Verbindung
mit Helgoland u. Norderney.

Tägliche Verbindung
Bremerhaven Lloydhalle-Norderney
Schnellfähre „Lachs“, Capt. Högemann
Schnellfähre „Hecht“, Capt. Wurtmann
— beginnend mit dem 15. Juli —

Tägliche Verbindung
Bremerhaven Lloydhalle-Helgoland
Salopostdampfer „Auguste Victoria“,
Capt. Arp
— beginnend mit dem 1. Juli —

Ablauf der Schiffslinien.

Von Berlin Lehrter Bahnh. 11. Abh.	Von Braunschweig	22. Abh.
Wien	Wien	Wien
Frankfurt	Frankfurt	Frankfurt
Dresden	Dresden	Dresden
Lipsia	Lipsia	Lipsia
Magdeburg	Magdeburg	Magdeburg
Frankfurt a.M.	Frankfurt a.M.	Frankfurt a.M.
Cassel	Cassel	Cassel
Kassel	Kassel	Kassel
Leipzg.	Leipzg.	Leipzg.

Rückfahrt von Norderney.

Am. Norderney	8. Vora.	Am. Leipzig	21. Abh.
Am. Bremervörde-Lloydh.	12. Vora.	Am. Bremervörde	22. Abh.
Am. 4. Abh.	4. Abh.	Am. 4. Abh.	4. Abh.
Am. Brem.	Am. Brem.	Am. Brem.	Am. Brem.
Am. Bremervörde	Am. Bremervörde	Am. Bremervörde	Am. Bremervörde

Rückfahrt von Helgoland.

Am. Helgoland	8. Vora.	Am. Bremervörde	12. Abh.
Am. Bremervörde-Bremens.	12. Abh.	Am. Bremervörde	12. Abh.
Am. 4. Abh.	4. Abh.	Am. 4. Abh.	4. Abh.
Am. Brem.	Am. Brem.	Am. Brem.	Am. Brem.
Am. Bremervörde	Am. Bremervörde	Am. Bremervörde	Am. Bremervörde

■ ■ ■ 45 Tage gültige Sommerkarten für Helgoland und Norderney, letztere mit wahlweiser Gültigkeit über Bremerhaven oder Norddeich, werden auf fast allen grösseren Eisenbahn-Stationen ausgegeben.

Der Vorstand.

Zu den Ferien. Curhaus Lindhardt.

Nun eröffnet. 40 confortable Zimmer, Bäder, Arzt im Service, großer
parterriger Garten mit Bildhof, Rosarium und Rosenbaum. Table à hote
1. & 2. Kl. Räume 20 & Weine und Biere nur ersten Gütes. Vergleichbare
Räume. Zimmerbelegungen für längeren Aufenthalt gerne erbeten.

■ ■ ■ Otto Mauer.

Mühle Lindhardt,

vom Bahnhof Raumde in 25 Minuten auf prachtvollen Waldwegen zu erreichen.
Vergnüglichster Waldsaal der Umgegend Leipzig. Große Logi-
gäste, wandernder Jagdiger Garten mit Salottentischen und Spielplätzen, Spazier-
gang mit Sondeln. Außerland gute Küche und Arter, eigene Milcherei.
Hochzeitshaus Findeltein u. Gärtner.

Kloksche mit Königswald.

Gutswort und Sommerfrische, Badstube (15 W. u. Tiefen) und
Dampfbad, großes Badehaus, Rechte, Waldwiegung m. vielen Bädewegen, Reg.
Bäder, Mineralwasserbad, Höhe Bäderhaus, Bäderhalle, Gelehrte, Bäder,
Teigkasten, Brokat gratis.

Nahezu Gemeindeverband Hennrich, Kloksche, und Gemeindlicher Kolbe,
Königswald.

Bad Suderode am Harz.

Soolbad und bewährter klimatischer Kurort.
Station des Eisenbahn-Gotha-Bad Suderode-Bahnhof. Vergnügliche Lage in einem
schönen, geblümten, von allen Seiten so geschützten Dorfteil, unmittelbar vor prächtigem
Höhenwald- und Waldsaalgebäude. Mittelpunkt idyllischer Bergpartie. Bewohnte
Gäste. Weiß. Bäder aller Art. Elektricität und Wärme unter artif. Beleuchtung.
Vergleichung des gloriosen Rallmeyer-Hotel-Café-Bad Suderode. Der Krämer 1893 Gebirgs-
Quellenwasserleitung. Südl. Preis. Apotheke am Orte. Bade-Serie: Dr. Weiß, Dr. Wallstab, Dr. Pelizaeus, Leiterer Bäder einer Kur-
u. Wasserheilanstalt. Projekt u. nähere Auskunft durch die Bade-Verwaltung.

Hochwichtige Neuheit für Jedermann.

Aluminium-Waschgeschirre, Aluminium-Nachtgeschirre,

höchst profatisch, außerordentlich leicht und robust, unverzerrlich. Dampfung kann
momental eintreten. Aluminiumgeschirre besitzt keine lebende Metallische Roste.

zu belegen durch alle gebräuchl. Wasch- und Küchenmöbel, sowie durch durch
Aug. Söhmann, Metallwarenfabrik,

Leipzig, Blumenstraße 1.

F. W. BORCHARDT,

Hoflieferant
Sr. Majestät des Kaisers und Könige,
Ihrer Königl. Hoheiten
des Prinzen Friedrich Leopold,
des Prinzen Albrecht,
des Prinzen Georg von Preussen,
Sr. Maj. des Kaisers von Russland,
Sr. Maj. des Königs von Italien,

48 Französische Strasse, Berlin W.,
empfiehlt sein großes Lager französischer Rothweine,
ausgezeichnet, die Milde, Feinheit und beraus-
genden Bouquet.

unter Garantie der Reinheit,
zu den billigsten Preisen, besonders:

1889 Côte St. Fay
1890 St. Christoly
1889 Côte Bergerac
1887 St. Emilion
1888 Chateau Durfort
1887 Chateau Lafite
1887 St. Estèphe
1887 Chateau Pauillac
1887 Cr. de Carmel, Isle de Nord
1887 Chateau Valrose
1887 Chateau Carignan de Benumont
1887 Goffre aîné, Moulis
1887 Margaux
1887 Chateau Kirwan, Cantenac, second vin
1887 Chateau Latour de Mons
1888 Chateau Vincent, Margaux
1888 Chateau Lafite, second vin, stampé
1886 Chateau Malescot Margaux, grand vin
1884 Chateau Laneau, Original-Bordeaux-Absatz
1878 Chateau Pouje Caunet, grand vin, Original-
Bordeaux-Absatz
1888 Chateau Kirwan, Cantenac, grand vin, étiqueté
1888 Chateau Margaux, grand vin, étiqueté
1884 Chateau Malescot, Margaux, grand vin, Origina-
l-Bordeaux-Absatz
1875 Chateau Monton d'Armailhacq, grand vin, Origina-
l-Bordeaux-Absatz
1881 Chateau La Lagune, Ludos, grand vin, Schloss-
Atzog
1878 Chateau Milon-Duhart, grand vin, Schloss-
Atzog
1878 Chateau Kirwan, Cantenac, grand vin, Origina-
l-Bordeaux-Absatz
1878 Chateau d'Issoin, grand vin, Schloss-Atzog
1878 Chateau Cos d'Estournel, grand vin, Schloss-
Atzog
1865 Chateau Pichon Longueville, grand vin, Origina-
l-Bordeaux-Absatz
1875 Chateau Durfort Margaux, grand vin, Origina-
l-Bordeaux-Absatz
1875 Chateau Léoville Barton, grand vin, Origina-
l-Bordeaux-Absatz
1875 Chateau Brannire Durd. St. Julien, grand vin, Schloss-
Atzog
1874 Chateau Latour, premier vin, Schloss-Atzog
1878 Chateau Mouton Rothschild, grand vin, Schloss-
Atzog
1874 Chateau Lafite Carrusses, grand vin, Schloss-
Atzog
1875 Chateau Mouton Rothschild, grand vin, Origina-
l-Bordeaux-Absatz
1875 Chateau Margaux, premier vin, Schloss-Atzog
1877 Chateau Lafite, premier vin, Schloss-Atzog
1870 Chateau Latour, premier vin, Schloss-Atzog
1870 Chateau Margaux, grand vin, Schloss-Atzog
1875 Chateau Lafite, premier vin, Schloss-Atzog
1864 Chateau Lafite, premier vin, Origina-
l-Bordeaux-
Absatz

sowie vorzüglich schön entwickelte Rothweine zum Preise
von 280 bis 600 Mk. pro Oxhoft.

Gefällige Ordres werden prompt expediert. Emballage
und leere Flaschen zum berechneten Preise zurück-
genommen.

Telephon-Anschluss Amt I Nr. 16 n. 18.

Telegramm - Adresse: Comestibles, Berlin.

Die billigste Bezugsquelle

bedarf von Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken bietet das
Magazin Kunstgewerbe, Erzeugnisse Petersstr. 36, Passage

grossartige Auswahl in- und ausländischer Majoliken, Ungarischer Fayence,
Porzellan und Bisquit-Fantaisie-Gegenstände. Beste das Neueste in Luxus- und

Bed

1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 362, Dienstag, 18. Juli 1893. (Morgen-Ausgabe.)

Königreich Sachsen.

-g. Leipzig, 17. Juli. Die vom Bezirksausschuss gewählte Commission, die den Betrieb am Ritterstossen im amtsbaudienstlichen Bezirk Leipzig zu ermittelten hat, besteht aus folgenden 9 Herren: Astermann-Poing, Braumann-Dusch, Herz-Eckart, Schmidt-Venig, Krämer-Göden, Höhler-Großhöfchen, Bröger-Wedder, Seltmann-Großjöris, Arnold-Nehm, Kornmann-Großhöfchen, Höhler-Kleinröder; ferner, falls einer der benannten verstorben ist, füllt einer der benannten erneut den Platz. Außerdem geben die Commissaries, die ihre Arbeiten sofort beginnen, die 11 Mitglieder des Bezirksausschusses an.

Der Oberregisseur unseres Schauspiels, Herr Grünberger, möchte gehen in Berlin, diebstal waren es nicht die Russen, welche ihn dortlos löschen, um endgültig eine Novität anzuführen, sondern um sich an diesem Tage mit großem Feindodest, dem bisherigen Mitgliede unseres Stadttheaters, zu rächen. Graulein Heinstorff wird ihre Plakatcarte anstrengen. Das Herz dieses Jüngers soll die Vermarktungsfähigkeit des jungen Paars stützen.

Bei der gezeigten Studenten-Auffahrt kam an der Karpinstraße in der Nähe vom Hofe Bauer ein etwa 10 Jahre alter Knabe dabei zu Hause, als er im Begriff war, ein auf die Straße gefallenes Bouquet aufzubehren. Ein vorbeifahrender Wagen raste den Knaben am Kopf, so daß er eine blutende Wunde davontrug. Passanten nahmen sich der Verletzten an.

Leipzig, 18. Juli. Grauer Nachmittag kam auf einem in der Woltestrasse gelegenen Zimmerlage der aus Ostküste gebürtige 19-jährige Altmärkerjelle Ulmer beim Abholen eines Postzuges deraut zu Staden, daß er beide Unterarme brach und ins Krankenhaus gebracht werden mußte. Ein Verhältnis an dem Unglücksfälle kann Niemanden bezeugen werden.

Auf dem Bureau des Stadttheaters. Wegen Erkrankung des Herrn Rathauses kam für die beste angemalte Ausführung von „Die Lärn um nichts“ leider nicht hindurch. Am Nachmittag wurde eine private Aufführung der „Musik von Garne“ in Leipzig's gleichnamigen klassischen Lustspiel. Schauspiel's reizende Daniels-Sopranistin „Der Milado“ wird gegenwärtig neu eingesetzt, um bereits am kommenden Sonntag und später im neuen Theater zur Aufführung zu bringen.

Leipzig, 17. Juli. Der dramatische Verein „Schiller“ feierte gestern im Apollo-Theater vor einem zahlreichen Publikum das dreizehnte Schauspiel von August Golda „Das verlorene Paradies“ auf. Es zeigt von einem großen Menschen, nennenswerten Dichterunterwerken ist an eine so schwierige Rolpe beworfen. Die Darstellung in ihrer Gesamtheit ließ aber erkennen, daß selbst der Regie Joseph, als auch der eingesetzte Dichter mit Erfolg gekämpft. Schärf geschildert und gut durchgründet war die Rolle des Fabrikarbeiter Hans Krebs in seiner körperlichen Pege zwischen dem Arbeitshörer und leisen streitenden Arbeitern. Gleichwohl überzeugend verriet der Dichter des Richard von Orlow, wie der Werk der Arbeit nicht hervorzuheben blieb. Nichtsdestotrotz war der Dichter des Schauspielers Golda. Auch die Rolle des Fabrikarbeiter Bernhard wurde, obgleich schwierig abgespielt, gut durchdrückt. Nicht ohne prächtigen Finess war die von Mitgliedern der Arbeitserziehung und belobigten Meisterschaft war die wiedergebende Schaffung des alten Bürgermeisters über sein häusliches Glück, zu dem die Operette des leidenschaftlichen Komponisten im großen Eleganz junger Männer. Die Tänzerin des Willy, bei im Zuge und Liebhaber erzeugten Schauspielern, die es durch das Gesetz des einsturzenden Sterns des Lebens und den Werth der Arbeit erliefen kann, und sich mit ihrer ungemein schwierigen Rolle aus Weise ab. Auch die Tänzerinnen der ironischen Goldie und der fröhlichen Tochter Wohlbergs' spotteten ihrer Rollen lebhaft. Die ganze Aufführung war eine wohlgelungene und nach allen Seiten hin ausgewogene. Auch die Personenjüge waren aus Sonnwend so stark in Anspruch genommen, daß von Thilo mit 2 Maschinen verfehlt.

r. Schwarzenberg, 17. Juli. Gehört entgegenseitig zwischen den Stationen Aue und Lauter die Maschine des Nachmittags 11.15 von Auerbach nach Schwarzenberg fahrenden Dampfzugs. Belegt wurde bei dem Vorlesung Niemand, war er nicht der Tag, ein größere Verspätung.

Z. Dresden, 16. Juli. Die neue Wartshalle, deren Errichtung schon genehmigt wurde, bedarf einer Grundfläche von 4047 qm, 157 m lang, 30 m breit und hat bis zur Decke 18 m Höhe. Das Haupteingang in den Schuppen der Halle soll sich neben dem Eingang in den Langenstrasse befinden. Im Rücken jedoch soll, wie auch in den Wirtschaftsräumen unter der Halle, ein Durchgang in den Langenstrasse eingerichtet werden. Die Kosten dieses Baues sind 150 000 Mark. Der Bau soll im Sommer 1894 fertiggestellt werden. Der Architekt des Eisenbahnbauamtes, der die Rolle des Fabrikarbeiter Bernhard wurde, obgleich schwierig abgespielt, gut durchdrückt. Nicht ohne prächtigen Finess war die von Mitgliedern der Arbeitserziehung und belobigten Meisterschaft war die wiedergebende Schaffung des alten Bürgermeisters über sein häusliches Glück, zu dem die Operette des leidenschaftlichen Komponisten im großen Eleganz junger Männer. Die Tänzerin des Willy, bei im Zuge und Liebhaber erzeugten Schauspielern, die es durch das Gesetz des einsturzenden Sterns des Lebens und den Werth der Arbeit erliefen kann, und sich mit ihrer ungemein schwierigen Rolle aus Weise ab. Auch die Tänzerinnen der ironischen Goldie und der fröhlichen Tochter Wohlbergs' spotteten ihrer Rollen lebhaft. Die ganze Aufführung war eine wohlgelungene und nach allen Seiten hin ausgewogene. Auch die Personenjüge waren aus Sonnwend so stark in Anspruch genommen, daß von Thilo mit 2 Maschinen verfehlt.

§ 66 § 10 noch einmal der Blatt des Handelsministeriums Auskunft im Zuge des durchlaufenen Vereine junger Männer, Johannego 4. II., nahe bei Magdeburg empfohlen. Es wird jetzt möglich eine recht einzigartige so rechtzeitig zu findende Collection von Münzstücken der jungen Männer der handelsmäßigen Galanterie. Eine solche Sammlung der jungen Männer ist ein alter Brauch und eine kostbare Antiquität derselben Männer. Die Ausstellung steht bis ins Sonnen, den 23. 8. W. nicht bis Abend 10 Uhr mit Ausnahme der Mittagsstunden von 1-3 Uhr geöffnet.

§ Kristall-Glas. Das letzte Concert des Hamburger Opernhauses findet heute Dienstag im Vereine mit dem Philharmonischen Orchester im Abonnement bei den geschäftlichen kleinen Eintrittstüren in der Neuen Konzert-Halle statt. — Die Anerkennung, welche die Sänger am Sonnabend gaben einen Beifall von der Comité des Deutschen Theaters der Handelsmäßigen Galanterie. Solche Interessen ist ein alter Brauch und eine kostbare Antiquität derselben Männer. Die Ausstellung steht bis ins Sonnen, den 23. 8. W. nicht bis Abend 10 Uhr mit Ausnahme der Mittagsstunden von 1-3 Uhr geöffnet.

— Im Zoologischen Garten konzentrierte heute Nachmittag von 4 bis 6 die Capelle des 106. Infanterie-Regiments unter Herrn Matthies' Direction.

Stuttgart, 17. Juli. In letzter Zeit ist wiederholt Nachsatz aus den höchsten öffentlichen Kreisen und abgefahren werden. Wegen des bestehenden Wassermangels hat der Rath solches bei Strafe verboten. — Seit 1. 8. W. haben bei einigen Werken Erhöhungen der

Kohlenpreise stattgefunden. — Die ganze Strenge des sogenannten Dynamitgesetzes mögen jetzt zwei Bürger kennen lernen, welche das zweite Viertertel zu der einzigen niedrigsten Strafe von je drei Monaten Gefängnis verurteilte, nämlich Fabrikant Stögel in Leipzig und Gutsbesitzer Landgraf in Görlitz. Ersterer wurde als Verwarter eines Concourses neben anderen Sprengstoffen auch 5 Dynamit vergebens und verkaufte, Landgraf aber wegen erworben und in Pultverkurm zu Rückerstattung gezwungen, ohne daß jedoch beide polizeiliche Strafanklage gezeigt, ohne daß jedoch beide polizeiliche Strafanklage gezeigt.

II. Kirchberg, 17. Juli. Im benachbarten Leutersbach entstand am 14. d. M. im Wohnhause der Frau verm. Döbler Feuer, wodurch das Gebäude vollständig in Asche gelegt wurde. Um das Nachbarhaus nicht zu gefährden, mussten die angrenzende Scheune nebst Schuppen niedergelegt werden.

III. Falkenstein, 17. Juli. Die Leipziger Ferienkolonie traf am Sonnabend Nachmittag hier wohlbekannt und nahm sofort im benachbarten Grünbach im Rudelschen Gasthof daselbst Wohnung. Die kleinen haben bereits gekauft die in unmittelbarer Nähe befindlichen Adelshof-Wälder aufzugeben. — Seit heute Morgen ist im hiesigen Regenwetter eingetreten.

IV. Plauen, 18. Juli. Wie groß der Bahnhofsvorleb bis Beginn des Gerichts- und Staatsgerichts in Plauen, oberer Bahnhof, war, geht aus folgenden Mitteilungen hervor: Am Sonnabend, den 15. d. M., verkehrten 5 Sonderzüge aus Sachsen nach München über Regensburg und zwar je 2 aus Leipzig und Dresden und einer von Chemnitz kommend. Die von Plauen aus mitreisenden 100 Personen wurden zum Theil in die Leipziger Bahn, zum Theil in den Chemnitzer Zug zum untergebracht. Die Bäume waren so stark, daß sie mit zwei Maschinen verfehlt, auch trafen diese ziemlich plötzlich hier ein. Es waren während des Verkehrs des Sonderzuges viele Passagiere aus der Stadt am Bahnhof anwesend, welche durchgehende Angehörige oder Freunde während des kurzen Aufenthalts begleiteten. Der gleichzeitige Beginn der Schaffter in Plauen und Sachsen hat überhaupt seit Freitag einen ganz außergewöhnlichen Verkehr auf den südlichen Eisenbahnen zu Folge gehabt. Die von Berlin kommenden Schnellzüge waren sehr stark beladen, die Nachschubzüge mührten in 2 getrennten Bügen verkehren. Auch die Personenzüge waren aus Sonnwend so stark in Anspruch genommen, daß von Thilo mit 2 Maschinen verfehlt.

V. Leipzig, 17. Juli. Der dramatische Verein „Schiller“ feierte gestern im Apollo-Theater vor einem zahlreichen Publikum das dreizehnte Schauspiel von August Golda „Das verlorene Paradies“ auf. Es zeigt von einem großen Menschen, nennenswerten Dichterunterwerken ist an eine so schwierige Rolpe beworfen. Die Darstellung in ihrer Gesamtheit ließ aber erkennen, daß selbst der Regie Joseph, als auch der eingesetzte Dichter mit Erfolg gekämpft.

S. Dresden, 17. Juli. Gehört entgegenseitig zwischen den Stationen Aue und Lauter die Maschine des Nachmittags 11.15 von Auerbach nach Schwarzenberg fahrenden Dampfzugs. Belegt wurde bei dem Vorlesung Niemand, war er nicht der Tag, ein größere Verspätung.

Z. Dresden, 16. Juli. Die neue Wartshalle, deren Errichtung schon genehmigt wurde, bedarf einer Grundfläche von 4047 qm, 157 m lang, 30 m breit und hat bis zur Decke 18 m Höhe.

Das Haupteingang in den Schuppen der Halle soll sich neben dem Eingang in den Langenstrasse befinden. Die Kosten dieses Baues sind 150 000 Mark. Der Bau soll im Sommer 1894 fertiggestellt werden. Der Architekt des Eisenbahnbauamtes, der die Rolle des Fabrikarbeiter Bernhard wurde, obgleich schwierig abgespielt, gut durchdrückt. Nicht ohne prächtigen Finess war die von Mitgliedern der Arbeitserziehung und belobigten Meisterschaft war die wiedergebende Schaffung des alten Bürgermeisters über sein häusliches Glück, zu dem die Operette des leidenschaftlichen Komponisten im großen Eleganz junger Männer. Die Tänzerin des Willy, bei im Zuge und Liebhaber erzeugten Schauspielern, die es durch das Gesetz des einsturzenden Sterns des Lebens und den Werth der Arbeit erliefen kann, und sich mit ihrer ungemein schwierigen Rolle aus Weise ab. Auch die Tänzerinnen der ironischen Goldie und der fröhlichen Tochter Wohlbergs' spotteten ihrer Rollen lebhaft. Die ganze Aufführung war eine wohlgelungene und nach allen Seiten hin ausgewogene. Auch die Personenjüge waren aus Sonnwend so stark in Anspruch genommen, daß von Thilo mit 2 Maschinen verfehlt.

r. Schwarzenberg, 17. Juli. Gehört entgegenseitig zwischen den Stationen Aue und Lauter die Maschine des Nachmittags 11.15 von Auerbach nach Schwarzenberg fahrenden Dampfzugs. Belegt wurde bei dem Vorlesung Niemand, war er nicht der Tag, ein größere Verspätung.

Z. Dresden, 16. Juli. Die neue Wartshalle, deren Errichtung schon genehmigt wurde, bedarf einer Grundfläche von 4047 qm, 157 m lang, 30 m breit und hat bis zur Decke 18 m Höhe.

Das Haupteingang in den Schuppen der Halle soll sich neben dem Eingang in den Langenstrasse befinden. Die Kosten dieses Baues sind 150 000 Mark. Der Bau soll im Sommer 1894 fertiggestellt werden. Der Architekt des Eisenbahnbauamtes, der die Rolle des Fabrikarbeiter Bernhard wurde, obgleich schwierig abgespielt, gut durchdrückt. Nicht ohne prächtigen Finess war die von Mitgliedern der Arbeitserziehung und belobigten Meisterschaft war die wiedergebende Schaffung des alten Bürgermeisters über sein häusliches Glück, zu dem die Operette des leidenschaftlichen Komponisten im großen Eleganz junger Männer. Die Tänzerin des Willy, bei im Zuge und Liebhaber erzeugten Schauspielern, die es durch das Gesetz des einsturzenden Sterns des Lebens und den Werth der Arbeit erliefen kann, und sich mit ihrer ungemein schwierigen Rolle aus Weise ab. Auch die Tänzerinnen der ironischen Goldie und der fröhlichen Tochter Wohlbergs' spotteten ihrer Rollen lebhaft. Die ganze Aufführung war eine wohlgelungene und nach allen Seiten hin ausgewogene. Auch die Personenjüge waren aus Sonnwend so stark in Anspruch genommen, daß von Thilo mit 2 Maschinen verfehlt.

§ 66 § 10 noch einmal der Blatt des Handelsministeriums Auskunft im Zuge des durchlaufenen Vereine junger Männer, Johannego 4. II., nahe bei Magdeburg empfohlen. Es wird jetzt möglich eine recht einzigartige so rechtzeitig zu findende Collection von Münzstücken der jungen Männer der handelsmäßigen Galanterie. Eine solche Sammlung der jungen Männer ist ein alter Brauch und eine kostbare Antiquität derselben Männer. Die Ausstellung steht bis ins Sonnen, den 23. 8. W. nicht bis Abend 10 Uhr mit Ausnahme der Mittagsstunden von 1-3 Uhr geöffnet.

§ Kristall-Glas. Das letzte Concert des Hamburger Opernhauses findet heute Dienstag im Vereine mit dem Philharmonischen Orchester im Abonnement bei den geschäftlichen kleinen Eintrittstüren in der Neuen Konzert-Halle statt. — Die Anerkennung, welche die Sänger am Sonnabend gaben einen Beifall von der Comité des Deutschen Theaters der handelsmäßigen Galanterie. Solche Interessen ist ein alter Brauch und eine kostbare Antiquität derselben Männer. Die Ausstellung steht bis ins Sonnen, den 23. 8. W. nicht bis Abend 10 Uhr mit Ausnahme der Mittagsstunden von 1-3 Uhr geöffnet.

— Im Zoologischen Garten konzentrierte heute Nachmittag von 4 bis 6 die Capelle des 106. Infanterie-Regiments unter Herrn Matthies' Direction.

Stuttgart, 17. Juli. In letzter Zeit ist wiederholt Nachsatz aus den höchsten öffentlichen Kreisen und abgefahren werden. Wegen des bestehenden Wassermangels hat der Rath solches bei Strafe verboten. — Seit 1. 8. W. haben bei einigen Werken Erhöhungen der

Kohlenpreise stattgefunden. — Die ganze Strenge des sogenannten Dynamitgesetzes mögen jetzt zwei Bürger kennen lernen, welche das zweite Viertertel zu der einzigen niedrigsten Strafe von je drei Monaten Gefängnis verurteilte, nämlich Fabrikant Stögel in Leipzig und Gutsbesitzer Landgraf in Görlitz. Ersterer wurde als Verwarter eines Concourses neben anderen Sprengstoffen auch 5 Dynamit vergebens und verkaufte, Landgraf aber wegen erworben und in Pultverkurm zu Rückerstattung gezwungen, ohne daß jedoch beide polizeiliche Strafanklage gezeigt.

II. Kirchberg, 17. Juli. Der König und die Königin waren heute Vormittag um 11 Uhr im Haag an, wo sie am Bahnhofe der deutsche Gesandte und die Mitglieder der Gesellschaft zur Begrüßung anwesend waren. Die Präsidenten begaben sich dann nach Schlosskirche zu St. Peter und Paul.

III. Dresden, 17. Juli. Der König und die Königin waren heute Vormittag um 11 Uhr im Haag an, wo sie am Bahnhofe der deutsche Gesandte und die Mitglieder der Gesellschaft zur Begrüßung anwesend waren. Die Präsidenten begaben sich dann nach Schlosskirche zu St. Peter und Paul.

IV. Plauen, 18. Juli. Wie groß der Bahnhofsvorleb bis Beginn des Gerichts- und Staatsgerichts in Plauen, oberer Bahnhof, war, geht aus folgenden Mitteilungen hervor:

Am Sonnabend, den 15. d. M., verkehrten 5 Sonderzüge aus Sachsen nach München über Regensburg und zwar je 2 aus Leipzig und Dresden und einer von Chemnitz kommend. Die von Plauen aus mitreisenden 100 Personen wurden zum Theil in die Leipziger Bahn, zum Theil in den Chemnitzer Zug zum untergebracht. Die Bäume waren so stark, daß sie mit zwei Maschinen verfehlt, auch trafen diese ziemlich plötzlich hier ein. Es waren während des Verkehrs des Sonderzuges viele Passagiere aus der Stadt am Bahnhof anwesend, welche durchgehende Angehörige oder Freunde während des kurzen Aufenthalts begleiteten. Der gleichzeitige Beginn der Schaffter in Plauen und Sachsen hat überhaupt seit Freitag einen ganz außergewöhnlichen Verkehr auf den südlichen Eisenbahnen zu Folge gehabt. Die von Berlin kommenden Schnellzüge waren sehr stark beladen, die Nachschubzüge mührten in 2 getrennten Bügen verkehren. Auch die Personenzüge waren aus Sonnwend so stark in Anspruch genommen, daß von Thilo mit 2 Maschinen verfehlt.

V. Leipzig, 17. Juli. Der dramatische Verein „Schiller“ feierte gestern im Apollo-Theater vor einem zahlreichen Publikum das dreizehnte Schauspiel von August Golda „Das verlorene Paradies“ auf. Es zeigt von einem großen Menschen, nennenswerten Dichterunterwerken ist an eine so schwierige Rolpe beworfen. Die Darstellung in ihrer Gesamtheit ließ aber erkennen, daß selbst der Regie Joseph, als auch der eingesetzte Dichter mit Erfolg gekämpft.

S. Dresden, 17. Juli. Gehört entgegenseitig zwischen den Stationen Aue und Lauter die Maschine des Nachmittags 11.15 von Auerbach nach Schwarzenberg fahrenden Dampfzugs. Belegt wurde bei dem Vorlesung Niemand, war er nicht der Tag, ein größere Verspätung.

Z. Dresden, 16. Juli. Die neue Wartshalle, deren Errichtung schon genehmigt wurde, bedarf einer Grundfläche von 4047 qm, 157 m lang, 30 m breit und hat bis zur Decke 18 m Höhe.

Das Haupteingang in den Schuppen der Halle soll sich neben dem Eingang in den Langenstrasse befinden. Die Kosten dieses Baues sind 150 000 Mark. Der Bau soll im Sommer 1894 fertiggestellt werden. Der Architekt des Eisenbahnbauamtes, der die Rolle des Fabrikarbeiter Bernhard wurde, obgleich schwierig abgespielt, gut durchdrückt. Nicht ohne prächtigen Finess war die von Mitgliedern der Arbeitserziehung und belobigten Meisterschaft war die wiedergebende Schaffung des alten Bürgermeisters über sein häusliches Glück, zu dem die Operette des leidenschaftlichen Komponisten im großen Eleganz junger Männer. Die Tänzerin des Willy, bei im Zuge und Liebhaber erzeugten Schauspielern, die es durch das Gesetz des einsturzenden Sterns des Lebens und den Werth der Arbeit erliefen kann, und sich mit ihrer ungemein schwierigen Rolle aus Weise ab. Auch die Tänzerinnen der ironischen Goldie und der fröhlichen Tochter Wohlbergs' spotteten ihrer Rollen lebhaft. Die ganze Aufführung war eine wohlgelungene und nach allen Seiten hin ausgewogene. Auch die Personenjüge waren aus Sonnwend so stark in Anspruch genommen, daß von Thilo mit 2 Maschinen verfehlt.

r. Schwarzenberg, 17. Juli. Gehört entgegenseitig zwischen den Stationen Aue und Lauter die Maschine des Nachmittags 11.15 von Auerbach nach Schwarzenberg fahrenden Dampfzugs. Belegt wurde bei dem Vorlesung Niemand, war er nicht der Tag, ein größere Verspätung.

Z. Dresden, 16. Juli. Die neue Wartshalle, deren Errichtung schon genehmigt wurde, bedarf einer Grundfläche von 4047 qm, 157 m lang, 30 m breit und hat bis zur Decke 18 m Höhe.

Das Haupteingang in den Schuppen der Halle soll sich neben dem Eingang in den Langenstrasse befinden. Die Kosten dieses Baues sind 150 000 Mark. Der Bau soll im Sommer 1894 fertiggestellt werden. Der Architekt des Eisenbahnbauamtes, der die Rolle des Fabrikarbeiter Bernhard wurde, obgleich schwierig abgespielt, gut durchdrückt. Nicht ohne prächtigen Finess war die von Mitgliedern der Arbeitserziehung und belobigten Meisterschaft war die wiedergebende Schaffung des alten Bürgermeisters über sein häusliches Glück, zu dem die Operette des leidenschaftlichen Komponisten im großen Eleganz junger Männer. Die Tänzerin des Willy, bei im Zuge und Liebhaber erzeugten Schauspielern, die es durch das Gesetz des einsturzenden Sterns des Lebens und den Werth der Arbeit erliefen kann, und sich mit ihrer ungemein schwierigen Rolle aus Weise ab. Auch die Tänzerinnen der ironischen Goldie und der fröhlichen Tochter Wohlbergs' spotteten ihrer Rollen lebhaft. Die ganze Aufführung war eine wohlgelungene und nach allen Seiten hin ausgewogene. Auch die Personenjüge waren aus Sonnwend so stark in Anspruch genommen, daß von Thilo mit 2 Maschinen verfehlt.

§ 66 § 10 noch einmal der Blatt des Handelsministeriums Auskunft im Zuge des durchlaufenen Vereine junger Männer, Johannego 4. II., nahe bei Magdeburg empfohlen. Es wird jetzt möglich eine recht einzigartige so rechtzeitig zu findende Collection von Münzstücken der jungen Männer der handelsmäßigen Galanterie. Eine solche Sammlung der jungen Männer ist ein alter Brauch und eine kostbare Antiquität derselben Männer. Die Ausstellung steht bis ins Sonnen, den 23. 8. W. nicht bis Abend 10 Uhr mit Ausnahme der Mittagsstunden von 1-3 Uhr geöffnet.

§ Kristall-Glas. Das letzte Concert des Hamburger Opernhauses findet heute Dienstag im Vereine mit dem Philharmonischen Orchester im Abonnement bei den geschäftlichen kleinen Eintrittstüren in der Neuen Konzert-Halle statt. — Die Anerkennung, welche die Sänger am Sonnabend gaben einen Beifall von der

6 Pf. kostet's, ein
Hühnerauge,
ohne zu jähnen und ohne zu opfern, in
einem Win. nach Gute, neuer **Zählpfleg-**
platte zu entfernen. Teileben werden in
Gewerbe zu 12 Pf. für 70 Pf. gegen
nachste Einladung in **Wien** oder **Leipzig**.
Alexander Freund, v. fol. Wm.
auf Opernstr. in **Lebenburg**. In Leipzig
in der Engel-Apotheke, Markplatz, und
in den meisten anderen Apotheken und
Drogeriehandlungen; man verlangt aber
etwa 20 Pf. mehr. Kommt man beim zweit-
en Nachschlag nicht, so ist es kein Ver-
lust. **Groß-Großdepot** bei Herren C. Berndt & Co.,
Pragser-Werkstatt in **Leipzig**.

Aromatische Cibisfumzel-Seife
gibt der Haut ein angenehmes frisches
Aussehen und erhält dieselbe bis ins späte
Alter ganz und natürlich. Vorrichtung der
Fabrik (G. H. 50) d. in der Hof-Apotheke
Zum weißen Adler, Gohlis, 9 Königs-
u. Unterstr. Johannis-Apotheke, Chemie-
kraut, Schonius-Apotheke, Grimm, Str.,
Kreuz-Apotheke, Hausestr. Straße, Kreuz-
Apotheke, 2. Markt, Rosen- und Schöller-
Apotheke, 2. Markt.

Louis Wiener,
Arauthen-Werkstatt, Halle,
Schillerstr. 45,
empfiehlt sich speziell zur Lieferung sicher
functionirender

Manometer
und **Vacuummeter**
einen System, bereit durch langdauernde
Probierungen, für alle Zwecke, in jeder beliebigen
Reparatur füllbar, ideal u. billig.

Auf der Steinmühle bei Wommers, Post
Telegraphen, Preis ungefähr 200 Marken.
geschnittenne Buchenholz

vorzüglicher Qualität, für Wagner, Seiden-
berg, preisgünstig, sowie die Lederbretter, Käufe, I.

billig zum Betrieb. Außerdem bei der Frei-
heit, v. Buttler'schen Versandhandlung der
Steinmühle bei Wommers.

Bowlenweine!
Boulenwein,
fertige Bowlen
bei
B. H. Leutemann,
Gie Windmühlen- u. Kurzpräzess.

Leiter

Frankfurt, Apfelwein, 6 fl. ept. 25.-
Ginsbecker- und Kirschwein 15.-
Ginsbecker- und Mandelwein 10.-

Ginsbecker- und Mandelwein 10.-

Ginsbecker- und Mandelwein 10.-

Adolph Reinhardt, Berlin und über-
fremde.

Auf der
Reise
in der
Hölle
ist ein
Schuss
von
Cafein
in
kastes
Wasser
beste
Labung.
Hauptniederlage:
C. Böttcher Nachfolger
Markt 15.
Gie Thomashöhe.

Hochwertiger Del.,
seine Tasel-Essig
ausgezeichnet

B. H. Leutemann,

Gie Windmühlen- u. Kurzpräzess.

Wein-Essig-Lager

G. H. Schröter's Nachf.,

17 Nicolaistraße 17, Untermann's Hof.

Sinn Einigkeit der Früchte u. empfiehlt

Echt-Trauben-Essig

Wien-Essig bekannt, vorzüglich

Fabrikat, in Gebäuden von 5,- Liter an.

Stolzen und nach Alter.

Fleischpreise:

1. Schweinefleisch per Kg. 60.-65 Pf.

2. Rindfleisch 50.-60.

3. Kalbfleisch 60.-

4. Schinken u. Fleischendeck 1.-

5. Hammelfleisch 50.-65 Pf.

6. Hundsfleisch 50.-

7. Speck u. Schmalz 50.-

8. Markhühnchen 50.-

9. Markhühnchen 50.-

10. Markhühnchen 50.-

11. Markhühnchen 50.-

12. Markhühnchen 50.-

13. Markhühnchen 50.-

14. Markhühnchen 50.-

15. Markhühnchen 50.-

16. Markhühnchen 50.-

17. Markhühnchen 50.-

18. Markhühnchen 50.-

19. Markhühnchen 50.-

20. Markhühnchen 50.-

21. Markhühnchen 50.-

22. Markhühnchen 50.-

23. Markhühnchen 50.-

24. Markhühnchen 50.-

25. Markhühnchen 50.-

26. Markhühnchen 50.-

27. Markhühnchen 50.-

28. Markhühnchen 50.-

29. Markhühnchen 50.-

30. Markhühnchen 50.-

31. Markhühnchen 50.-

32. Markhühnchen 50.-

33. Markhühnchen 50.-

34. Markhühnchen 50.-

35. Markhühnchen 50.-

36. Markhühnchen 50.-

37. Markhühnchen 50.-

38. Markhühnchen 50.-

39. Markhühnchen 50.-

40. Markhühnchen 50.-

41. Markhühnchen 50.-

42. Markhühnchen 50.-

43. Markhühnchen 50.-

44. Markhühnchen 50.-

45. Markhühnchen 50.-

46. Markhühnchen 50.-

47. Markhühnchen 50.-

48. Markhühnchen 50.-

49. Markhühnchen 50.-

50. Markhühnchen 50.-

51. Markhühnchen 50.-

52. Markhühnchen 50.-

53. Markhühnchen 50.-

54. Markhühnchen 50.-

55. Markhühnchen 50.-

56. Markhühnchen 50.-

57. Markhühnchen 50.-

58. Markhühnchen 50.-

59. Markhühnchen 50.-

60. Markhühnchen 50.-

61. Markhühnchen 50.-

62. Markhühnchen 50.-

63. Markhühnchen 50.-

64. Markhühnchen 50.-

65. Markhühnchen 50.-

66. Markhühnchen 50.-

67. Markhühnchen 50.-

68. Markhühnchen 50.-

69. Markhühnchen 50.-

70. Markhühnchen 50.-

71. Markhühnchen 50.-

72. Markhühnchen 50.-

73. Markhühnchen 50.-

74. Markhühnchen 50.-

75. Markhühnchen 50.-

76. Markhühnchen 50.-

77. Markhühnchen 50.-

78. Markhühnchen 50.-

79. Markhühnchen 50.-

80. Markhühnchen 50.-

81. Markhühnchen 50.-

82. Markhühnchen 50.-

83. Markhühnchen 50.-

84. Markhühnchen 50.-

85. Markhühnchen 50.-

86. Markhühnchen 50.-

87. Markhühnchen 50.-

88. Markhühnchen 50.-

89. Markhühnchen 50.-

90. Markhühnchen 50.-

91. Markhühnchen 50.-

92. Markhühnchen 50.-

93. Markhühnchen 50.-

94. Markhühnchen 50.-

95. Markhühnchen 50.-

96. Markhühnchen 50.-

97. Markhühnchen 50.-

98. Markhühnchen 50.-

99. Markhühnchen 50.-

100. Markhühnchen 50.-

101. Markhühnchen 50.-

102. Markhühnchen 50.-

103. Markhühnchen 50.-

104. Markhühnchen 50.-

105. Markhühnchen 50.-

106. Markhühnchen 50.-

107. Markhühnchen 50.-

108. Markhühnchen 50.-

109. Markhühnchen 50.-

110. Markhühnchen 50.-

111. Markhühnchen 50.-

112. Markhühnchen 50.-

113. Markhühnchen 50.-

114. Markhühnchen .

2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 362, Dienstag, 18. Juli 1893. (Morgen-Ausgabe.)

Jubelfeier des Coburger L. C.

"Vaterland, Ehre, Freundschaft."

Leipzig, 16. Juli. Aus allen deutschen Universitäten sind die Vertreter des Coburger Landsmannschafts-Convents in unsere Stadt gereist, um hier die Feier des hundertjährigen Schleißers dieser großen Vereinigung zu begreifen. Wieder ist der Verband erfreut, das beweist die außerordentliche große Teilnahme, die der Jubelfeier zu Theil wurde, das beweist auch der Umstand, daß die Berliner Universität gegenwärtig 8. Klasse 8. Semester 8. Monaten 3. Kiel 2. Dresden 2. Tübingen 2. Breslau 2. Landsmannschaften, Göttingen, Bonn, Marburg, Bielefeld, eine Landsmannschaft aufwies.

Wiederum vergangen Abend, wie wir bereits kurz erwähnen, in Kratz's Hotel die Freude in einem glänzenden Empfang und geladen einen geselligen Abend, der sich in einer feierlichen Präsentation auf der Theaterscène zog. Ein feierliches Fest, ein Festkonzert im Theatercafé des Alten-Gärtner-Palais, die Hochzeit und einen Glanzpunkt der Jubelveranstaltungen.

Der Feiertag war auf das Beste geschmückt. Am vor dem Bühne ruhigen und einem Vorberthaus die Bühne vorher bereitet, eingerichtet mit einem Rahmenarrangement in den höchsten und deutschen Farben, von den Bandenmännern gestaltet die Bogenkunstler und Bandenmänner. Nach 8 Uhr fuhr sich die Seele; in Söhnen und Söhnen, angestellt mit verschiedenem Bande, erschienen die alten und jungen Bandenmänner, um den alten Schmuck der Seele und Freundschaft zu ehren und von diesen zu feiern, doch noch unermüdet die bandenmännischen Ideale zu leben.

Nachmittag, ein herzliches Bild, bei dem, wenn allein und Jugend in so schöner Harmonie so fröhlichem Thun vereint waren, den Trümmern wundrer galanter Gräser und Jaungräser den Söhnen und Tochtern im Saale zu — ein Bild voll entzückender Schönheit.

Die Hochzeitssitzungen hatten folgenden Wortlaut:

"Seignor, der die Professorenheit feierte und alle seine Wünsche für die Universität zuwiderwollte in einem „Viert, zweit, sonst, sonst“ zu nennen".

Den Deal für die der Universität und ihren Schülern konfessionale Ausbildung brachte Herr Rektor Professeur Dr. Belegger aus, der den Landsmannschaften beigebrachten den Coburger L. C. ein Hoch lobte.

Wie erstaunlich waren die Ausführungen des Herrn Reichsminister Schröder der Obernaturia, der die Stadt Leipzig und ihre Bürgerlichkeit mit begeisterten Wörtern lobte und ihm einen Jubel-Schallende widmete. Herr Stadtrath Leibniz-Wolf erinnerte seinen kleinen Bruder mit einem Dank Namen der Stadt.

Der Städte und ihres einzigen Bevölkerung auf die hundertjährigen Feierlichkeiten zu begreifen, was Herr Generalmajor von der Planung Besitznahme gab, in schwelligen Wörtern saftigster Text ausgesprochen.

Es mangelt dem Raum, auf alle Aufsichten, die übertrieben mit dem Gehänge sehr lebhaft im vorherigen Berichte des Alters gezeichnet wurden, einzugehen, nur die Reise des Herrn Dr. Kratz (Markmannsheim-Wien) sei erwähnt, die die Größe der Gemeinden der Wiener Universität ganz Rostkurd hieß.

Günzburg hieß die Feierlichkeiten, Huldigungssitzungen und Feierlichkeiten, welche der Vater der Planung Besitznahme von den Mitgliedern des Kaiser-Wilhelms und König Albert, am 26. August den Herzog von Coburg-Gotha und an Ec. Tschlauch den Fürst von Brandenburg zu loben.

Die Hochzeitssitzungen hatten folgenden Wortlaut:

"Seignor, der die Freude des hundertjährigen Jubelkongresses des Coburger Landsmannschafts-Convents zu vielen Deutschen vermittelten einen und jungen Bandenmännern gestalteten allein und jungen Bandenmännern der deutschen Universität bringen. Aber, obgleich sie überzeugende Erklärungen zur und erneuten den Schmuck der unantastbaren Seele und Seele zu Ritter und Reich."

Die präsidentliche Bandenmärsch

Altona-Berlin."

Am 26. August den König Albert.

Die im Kreisball-Hotel zu Leipzig zur Zeit des 25jährigen Jubelkongresses des Coburger Landsmannschafts-Convents zu vielen Deutschen vermittelten alten und jungen Bandenmännern der deutschen Universität bringen als den Schmuck des Kaiser-Wilhelms und König Albert magnificenter aus als allein meine Lipsiensis Exequitans die überzeugende Erklärungen zur und erneuten den Schmuck der unantastbaren Seele und Seele zu Ritter und Reich.

Am 26. August den Herzog von Coburg-Gotha.

Die zur Freude des hundertjährigen Jubelkongresses des Coburger Landsmannschafts-Convents zu vielen Deutschen vermittelten alten und jungen Bandenmännern der deutschen Universität bringen als den Schmuck des Kaiser-Wilhelms und König Albert magnificenter aus als allein meine Lipsiensis Exequitans die überzeugende Erklärungen zur und erneuten den Schmuck der unantastbaren Seele und Seele zu Ritter und Reich.

Am 26. August den König Albert.

Die im Kreisball-Hotel zu Leipzig zur Freude des 25jährigen Jubelkongresses zu vielen Deutschen vermittelten alten und jungen Bandenmännern der deutschen Universität gebeten mit sehr lebhafter Begeisterung das getrennte Gefüge des deutschen Volkes. Der hervorragendste Darsteller klagte über Freude für den Besucher des Reiches. Wie Gott Ihr den deutschen Volk noch lange erhalten! (Folgt der Unterricht.)

Heute, Sonntag, fand Nachmittag im großen Saal des Deutschen Buchdruckereihauses der Coburger L. C. im Kreisball-Hotel zu Leipzig zur Freude des 25jährigen Jubelkongresses zu vielen Deutschen vermittelten alten und jungen Bandenmännern der deutschen Universität gebeten mit sehr lebhafter Begeisterung das getrennte Gefüge des deutschen Volkes. Der hervorragendste Darsteller klagte über Freude für den Besucher des Reiches. Wie Gott Ihr den deutschen Volk noch lange erhalten! (Folgt der Unterricht.)

Heute, Sonntag, fand Nachmittag im großen Saal des Deutschen Buchdruckereihauses der Coburger L. C. im Kreisball-Hotel zu Leipzig zur Freude des 25jährigen Jubelkongresses zu vielen Deutschen vermittelten alten und jungen Bandenmännern der deutschen Universität gebeten mit sehr lebhafter Begeisterung das getrennte Gefüge des deutschen Volkes. Der hervorragendste Darsteller klagte über Freude für den Besucher des Reiches. Wie Gott Ihr den deutschen Volk noch lange erhalten! (Folgt der Unterricht.)

Heute, Sonntag, fand Nachmittag im großen Saal des Deutschen Buchdruckereihauses der Coburger L. C. im Kreisball-Hotel zu Leipzig zur Freude des 25jährigen Jubelkongresses zu vielen Deutschen vermittelten alten und jungen Bandenmännern der deutschen Universität gebeten mit sehr lebhafter Begeisterung das getrennte Gefüge des deutschen Volkes. Der hervorragendste Darsteller klagte über Freude für den Besucher des Reiches. Wie Gott Ihr den deutschen Volk noch lange erhalten! (Folgt der Unterricht.)

Heute, Sonntag, fand Nachmittag im großen Saal des Deutschen Buchdruckereihauses der Coburger L. C. im Kreisball-Hotel zu Leipzig zur Freude des 25jährigen Jubelkongresses zu vielen Deutschen vermittelten alten und jungen Bandenmännern der deutschen Universität gebeten mit sehr lebhafter Begeisterung das getrennte Gefüge des deutschen Volkes. Der hervorragendste Darsteller klagte über Freude für den Besucher des Reiches. Wie Gott Ihr den deutschen Volk noch lange erhalten! (Folgt der Unterricht.)

Heute, Sonntag, fand Nachmittag im großen Saal des Deutschen Buchdruckereihauses der Coburger L. C. im Kreisball-Hotel zu Leipzig zur Freude des 25jährigen Jubelkongresses zu vielen Deutschen vermittelten alten und jungen Bandenmännern der deutschen Universität gebeten mit sehr lebhafter Begeisterung das getrennte Gefüge des deutschen Volkes. Der hervorragendste Darsteller klagte über Freude für den Besucher des Reiches. Wie Gott Ihr den deutschen Volk noch lange erhalten! (Folgt der Unterricht.)

Heute, Sonntag, fand Nachmittag im großen Saal des Deutschen Buchdruckereihauses der Coburger L. C. im Kreisball-Hotel zu Leipzig zur Freude des 25jährigen Jubelkongresses zu vielen Deutschen vermittelten alten und jungen Bandenmännern der deutschen Universität gebeten mit sehr lebhafter Begeisterung das getrennte Gefüge des deutschen Volkes. Der hervorragendste Darsteller klagte über Freude für den Besucher des Reiches. Wie Gott Ihr den deutschen Volk noch lange erhalten! (Folgt der Unterricht.)

Heute, Sonntag, fand Nachmittag im großen Saal des Deutschen Buchdruckereihauses der Coburger L. C. im Kreisball-Hotel zu Leipzig zur Freude des 25jährigen Jubelkongresses zu vielen Deutschen vermittelten alten und jungen Bandenmännern der deutschen Universität gebeten mit sehr lebhafter Begeisterung das getrennte Gefüge des deutschen Volkes. Der hervorragendste Darsteller klagte über Freude für den Besucher des Reiches. Wie Gott Ihr den deutschen Volk noch lange erhalten! (Folgt der Unterricht.)

Heute, Sonntag, fand Nachmittag im großen Saal des Deutschen Buchdruckereihauses der Coburger L. C. im Kreisball-Hotel zu Leipzig zur Freude des 25jährigen Jubelkongresses zu vielen Deutschen vermittelten alten und jungen Bandenmännern der deutschen Universität gebeten mit sehr lebhafter Begeisterung das getrennte Gefüge des deutschen Volkes. Der hervorragendste Darsteller klagte über Freude für den Besucher des Reiches. Wie Gott Ihr den deutschen Volk noch lange erhalten! (Folgt der Unterricht.)

Heute, Sonntag, fand Nachmittag im großen Saal des Deutschen Buchdruckereihauses der Coburger L. C. im Kreisball-Hotel zu Leipzig zur Freude des 25jährigen Jubelkongresses zu vielen Deutschen vermittelten alten und jungen Bandenmännern der deutschen Universität gebeten mit sehr lebhafter Begeisterung das getrennte Gefüge des deutschen Volkes. Der hervorragendste Darsteller klagte über Freude für den Besucher des Reiches. Wie Gott Ihr den deutschen Volk noch lange erhalten! (Folgt der Unterricht.)

Heute, Sonntag, fand Nachmittag im großen Saal des Deutschen Buchdruckereihauses der Coburger L. C. im Kreisball-Hotel zu Leipzig zur Freude des 25jährigen Jubelkongresses zu vielen Deutschen vermittelten alten und jungen Bandenmännern der deutschen Universität gebeten mit sehr lebhafter Begeisterung das getrennte Gefüge des deutschen Volkes. Der hervorragendste Darsteller klagte über Freude für den Besucher des Reiches. Wie Gott Ihr den deutschen Volk noch lange erhalten! (Folgt der Unterricht.)

Heute, Sonntag, fand Nachmittag im großen Saal des Deutschen Buchdruckereihauses der Coburger L. C. im Kreisball-Hotel zu Leipzig zur Freude des 25jährigen Jubelkongresses zu vielen Deutschen vermittelten alten und jungen Bandenmännern der deutschen Universität gebeten mit sehr lebhafter Begeisterung das getrennte Gefüge des deutschen Volkes. Der hervorragendste Darsteller klagte über Freude für den Besucher des Reiches. Wie Gott Ihr den deutschen Volk noch lange erhalten! (Folgt der Unterricht.)

Heute, Sonntag, fand Nachmittag im großen Saal des Deutschen Buchdruckereihauses der Coburger L. C. im Kreisball-Hotel zu Leipzig zur Freude des 25jährigen Jubelkongresses zu vielen Deutschen vermittelten alten und jungen Bandenmännern der deutschen Universität gebeten mit sehr lebhafter Begeisterung das getrennte Gefüge des deutschen Volkes. Der hervorragendste Darsteller klagte über Freude für den Besucher des Reiches. Wie Gott Ihr den deutschen Volk noch lange erhalten! (Folgt der Unterricht.)

Heute, Sonntag, fand Nachmittag im großen Saal des Deutschen Buchdruckereihauses der Coburger L. C. im Kreisball-Hotel zu Leipzig zur Freude des 25jährigen Jubelkongresses zu vielen Deutschen vermittelten alten und jungen Bandenmännern der deutschen Universität gebeten mit sehr lebhafter Begeisterung das getrennte Gefüge des deutschen Volkes. Der hervorragendste Darsteller klagte über Freude für den Besucher des Reiches. Wie Gott Ihr den deutschen Volk noch lange erhalten! (Folgt der Unterricht.)

Heute, Sonntag, fand Nachmittag im großen Saal des Deutschen Buchdruckereihauses der Coburger L. C. im Kreisball-Hotel zu Leipzig zur Freude des 25jährigen Jubelkongresses zu vielen Deutschen vermittelten alten und jungen Bandenmännern der deutschen Universität gebeten mit sehr lebhafter Begeisterung das getrennte Gefüge des deutschen Volkes. Der hervorragendste Darsteller klagte über Freude für den Besucher des Reiches. Wie Gott Ihr den deutschen Volk noch lange erhalten! (Folgt der Unterricht.)

Heute, Sonntag, fand Nachmittag im großen Saal des Deutschen Buchdruckereihauses der Coburger L. C. im Kreisball-Hotel zu Leipzig zur Freude des 25jährigen Jubelkongresses zu vielen Deutschen vermittelten alten und jungen Bandenmännern der deutschen Universität gebeten mit sehr lebhafter Begeisterung das getrennte Gefüge des deutschen Volkes. Der hervorragendste Darsteller klagte über Freude für den Besucher des Reiches. Wie Gott Ihr den deutschen Volk noch lange erhalten! (Folgt der Unterricht.)

Heute, Sonntag, fand Nachmittag im großen Saal des Deutschen Buchdruckereihauses der Coburger L. C. im Kreisball-Hotel zu Leipzig zur Freude des 25jährigen Jubelkongresses zu vielen Deutschen vermittelten alten und jungen Bandenmännern der deutschen Universität gebeten mit sehr lebhafter Begeisterung das getrennte Gefüge des deutschen Volkes. Der hervorragendste Darsteller klagte über Freude für den Besucher des Reiches. Wie Gott Ihr den deutschen Volk noch lange erhalten! (Folgt der Unterricht.)

Heute, Sonntag, fand Nachmittag im großen Saal des Deutschen Buchdruckereihauses der Coburger L. C. im Kreisball-Hotel zu Leipzig zur Freude des 25jährigen Jubelkongresses zu vielen Deutschen vermittelten alten und jungen Bandenmännern der deutschen Universität gebeten mit sehr lebhafter Begeisterung das getrennte Gefüge des deutschen Volkes. Der hervorragendste Darsteller klagte über Freude für den Besucher des Reiches. Wie Gott Ihr den deutschen Volk noch lange erhalten! (Folgt der Unterricht.)

Heute, Sonntag, fand Nachmittag im großen Saal des Deutschen Buchdruckereihauses der Coburger L. C. im Kreisball-Hotel zu Leipzig zur Freude des 25jährigen Jubelkongresses zu vielen Deutschen vermittelten alten und jungen Bandenmännern der deutschen Universität gebeten mit sehr lebhafter Begeisterung das getrennte Gefüge des deutschen Volkes. Der hervorragendste Darsteller klagte über Freude für den Besucher des Reiches. Wie Gott Ihr den deutschen Volk noch lange erhalten! (Folgt der Unterricht.)

Heute, Sonntag, fand Nachmittag im großen Saal des Deutschen Buchdruckereihauses der Coburger L. C. im Kreisball-Hotel zu Leipzig zur Freude des 25jährigen Jubelkongresses zu vielen Deutschen vermittelten alten und jungen Bandenmännern der deutschen Universität gebeten mit sehr lebhafter Begeisterung das getrennte Gefüge des deutschen Volkes. Der hervorragendste Darsteller klagte über Freude für den Besucher des Reiches. Wie Gott Ihr den deutschen Volk noch lange erhalten! (Folgt der Unterricht.)

Heute, Sonntag, fand Nachmittag im großen Saal des Deutschen Buchdruckereihauses der Coburger L. C. im Kreisball-Hotel zu Leipzig zur Freude des 25jährigen Jubelkongresses zu vielen Deutschen vermittelten alten und jungen Bandenmännern der deutschen Universität gebeten mit sehr lebhafter Begeisterung das getrennte Gefüge des deutschen Volkes. Der hervorragendste Darsteller klagte über Freude für den Besucher des Reiches. Wie Gott Ihr den deutschen Volk noch lange erhalten! (Folgt der Unterricht.)

Heute, Sonntag, fand Nachmittag im großen Saal des Deutschen Buchdruckereihauses der Coburger L. C. im Kreisball-Hotel zu Leipzig zur Freude des 25jährigen Jubelkongresses zu vielen Deutschen vermittelten alten und jungen Bandenmännern der deutschen Universität gebeten mit sehr lebhafter Begeisterung das getrennte Gefüge des deutschen Volkes. Der hervorragendste Darsteller klagte über Freude für den Besucher des Reiches. Wie Gott Ihr den deutschen Volk noch lange erhalten! (Folgt der Unterricht.)

Heute, Sonntag, fand Nachmittag im großen Saal des Deutschen Buchdruckereihauses der Coburger L. C. im Kreisball-Hotel zu Leipzig zur Freude des 25jährigen Jubelkongresses zu vielen Deutschen vermittelten alten und jungen Bandenmännern der deutschen Universität gebeten mit sehr lebhafter Begeisterung das getrennte Gefüge des deutschen Volkes. Der hervorragendste Darsteller klagte über Freude für den Besucher des Reiches. Wie Gott Ihr den deutschen Volk noch lange erhalten! (Folgt der Unterricht.)

Die Bekleidung der Anmeldung von Gegenständen und das hierzu gehörende Haarwerk wird durch Räte des betreffenden Ausstellers eingetragen.

Gleichzeitig erhält jeder Aussteller eine entsprechende Katalog eines Rätes bedeutende Nummer, welche an den Ausstellungen der Deutschen Messe, Berlin, Bielefeld u. dgl. Ausstellungen aufgestellt werden.

Der Aussteller erhält eine entsprechende Urkunde, die die Ausstellung ihrer Produkte bestätigt.

Der Aussteller erhält eine entsprechende Urkunde, die die Ausstellung ihrer Produkte bestätigt.

Der Aussteller erhält eine entsprechende Urkunde, die die Ausstellung ihrer Produkte bestätigt.

Der Aussteller erhält eine entsprechende Urkunde, die die Ausstellung ihrer Produkte bestätigt.

Der Aussteller erhält eine entsprechende Urkunde, die die Ausstellung ihrer Produkte bestätigt.

Der Aussteller erhält eine entsprechende Urkunde, die die Ausstellung ihrer Produkte bestätigt.

Der Aussteller erhält eine entsprechende Urkunde, die die Ausstellung ihrer Produkte bestätigt.

Der Aussteller erhält eine entsprechende Urkunde, die die Ausstellung ihrer Produkte bestätigt.

Der Aussteller erhält eine entsprechende Urkunde, die die Ausstellung ihrer Produkte bestätigt.

Der Aussteller erhält eine entsprechende Urkunde, die die Ausstellung ihrer Produkte bestätigt.

Der Aussteller erhält eine entsprechende Urkunde, die die Ausstellung ihrer Produkte bestätigt.

Der Aussteller erhält eine entsprechende Urkunde, die die Ausstellung ihrer Produkte bestätigt.

Der Aussteller erhält eine entsprechende Urkunde, die die Ausstellung ihrer Produkte bestätigt.

Der Aussteller erhält eine entsprechende Urkunde, die die Ausstellung ihrer Produkte bestätigt.

Der Aussteller erhält eine entsprechende Urkunde, die die Ausstellung ihrer Produkte bestätigt.

Der Aussteller erhält eine entsprechende Urkunde, die die Ausstellung ihrer Produkte bestätigt.

Der Aussteller erhält eine entsprechende Urkunde, die die Ausstellung ihrer Produkte bestätigt.

Der Aussteller erhält eine entsprechende Urkunde, die die Ausstellung ihrer Produkte bestätigt.

Der Aussteller erhält eine entsprechende Urkunde, die die Ausstellung ihrer Produkte bestätigt.

Der Aussteller erhält eine entsprechende Urkunde, die die Ausstellung ihrer Produkte bestätigt.

Der Aussteller erhält eine entsprechende Urkunde, die die Ausstellung ihrer Produkte bestätigt.

Der Aussteller erhält eine entsprechende Urkunde, die die Ausstellung ihrer Produkte bestätigt.

Der Aussteller erhält eine entsprechende Urkunde, die die Ausstellung ihrer Produkte bestätigt.

Der Aussteller erhält eine entsprechende Urkunde, die die Ausstellung ihrer Produkte bestätigt.

Der Aussteller erhält eine entsprechende Urkunde, die die Ausstellung ihrer Produkte bestätigt.

Der Aussteller erhält eine entsprechende Urkunde, die die Ausstellung ihrer Produkte bestätigt.

Der Aussteller erhält eine entsprechende Urkunde, die die Ausstellung ihrer Produkte bestätigt.

Der Aussteller erhält eine entsprechende Urkunde

neben Ulrich Schreber die Füllung in den offiziellsten Studien in Deutschland, die gerade in der letzten Zeit, wie die Namen H. Böndig, J. Seiler, Abel Serefin, von Seiten der Jüngeren viel Aufsehen haben, in seinen Händen.

* Prof. Carl Johannes Reisch, der, wie kurz angezeigt wurde, zum ordentlichen Professor für Nationalökonomie an der Universität Freiburg ernannt wurde, hat die eingehen Studien der atomistischen Staatskunde mit ungemeiner Schnelligkeit fortgelegt. 1865 in Kielberg geboren, gelangte gerade 1888 bei der rechts- und linksstaatlichkeitigen Rundschau zu Stralsund vor den Menschen. Seine

Nationalsozialistischen Institut zu Straßburg zur Promotion. Vier Jahre darauf habilitierte er sich ebenso als Privatdozent für Nationalökonomie. Bereits 1891 wurde Hirsch der reichsdeutschen Universität dadurch erlaubt, daß man ihm eine außerordentliche Professur im der politisch-ökonomischen Fakultät in Greifswald übertrug. Die Berufung von Hirsch an die pommersche Hochschule fügte wohl in Beziehung zu dem Gegenstande, mit dem er sich hauptsächlich zu befassen wünschte: politischen Schriften beschäftigte. Es sind dies Schriften zur Geschichte des Bauernstandes in Brandenburg und Nürnberg, in denen insbesondere die soziale Einwirkung des Bauernkriegs auf die Entwicklung der ländlichen Bevölkerung in den genannten Gebieten zur Darstellung kommt. Einem breiteren Interesse Untersuchungen hierüber veröffentlichte Hirsch unter dem Titel „Geschichte des Bauernstandes in Preußen und Nürnberg bis zum Dreißigjährigen Kriege“. Das gesuchte Ergebnis der Studien erreichten jedoch unter der Rücksicht „Der Untergang des Bauernstandes nach dem Dreißigjährigen Kriege“ nicht.

Studentischer Gustav-Adolf-Verein.

Am Dienstag, den 13. Juli, sieht der Studentische Kulturrat-Berlin seine letzte Versammlung ab, in der Herr Prof. Schröder über „das evangelische Lebenwerk in Preußen“ zum Ausdruck bringt. Er führt er aus, ist die Tugend des Gastwirtseind. Sie erfreut sich über Europas Grenzen hinaus in den Orient. Christi Worte soll am Ende ihrer Entfaltung

beimisch werden. Testhalb unterliegt er die Gründung von
allen und Weltthätigkeitseinflüssen. Seine Wirklichkeit ist nicht
erfolg. Das geht besonders Bräutigam.

Ufia, eine Stadt von 73 000 Einwohnern, liegt in einer ebenen Gebirgslandschaft nur 20 km von Wladiwostik, einer kleinen schwärmenden Stadt, entfernt. Seit 1884 besteht hier eine russisch-amerikanische Gesellschaft. Sie folgte 1850 dem Gründung

angestellte-ärmelische Gemeinde. Sie folgte 1870 den Entschlüssen, veranlaßt durch die eingetretene Collektion in Brüssel und anderen Städten, ergaben 1874 11 040 Franken. Damit begann der Bau. Seine Vollendung schuf eine Schule, die ein Vorbild in Deutschland, in der Schweiz und in England war. 1878 konnte der Unterricht beginnen. Der Standortplan sah die Kinder unserer deutschen Schulen, von den Sprachen ab. Neben Deutsch, Französisch und Englisch, die wir lernen, wird auch Lateinisch und Amerikanisch gelehrt. Die Ausbildung ist gebaut. Einer hohen Frequenz erfreute sich auch eine neu gegründete Töchterschule.

Alles aber verdankt seiner Interesse das Wallenbergsche Haus Ihnen mehr als 18 Jahre das Blügelbild des Gymnasiums.

* Eingetretene Verjüngung. Wie L. B. berichtet, führte am

14. d. W. im Wiener physikalischen Verein hörte ich v. Kramm-
Wing daspatische Experimente vor, die lebhaftes Interesse erweckten.
Es handelte sich um die Wirkung der Frage, ob es möglich sei, eine
Person durch Suggestion in einen früheren Zeitpunkt ihres
Lebens zurückzuverlegen. Der Wissenschaftler bestätigte diese
Frage bejahend und lud die seines Namens an einem geeigneten
Werkstatt-, dem späteren Werkstätte Josephinum Ritter von W.
vor Hofmannem zu befragen. Der Director der Kaiser-
Österreichischen Landes-Internatshalle, Regierungsrath Dr. Wenz.
Gausek, und Professor Benedikt erlaubten ungezogen das auf-
fällige Vortheil der körperlichen Dame für Täuschung. Von
unseren Tagen sind nun, wie die „St. St.“ berichtet, im
physikalischen Verein eine große Szene lust, die vom Dozenten
Dr. Karl Ritter aus dem militärischen Museum Dr. Frey d. Soldat
mit beeindruckenden empirischen Werken veranstaltet wurde. Bei G.
dachte, wie das „W. Prendebahl“ berichtet, während vier Stunden
ein formellster Kreisvortrag zu befehlten. Das Dapositioning ging aus

ein formelles Abreiseur zu befreien. Der Vorsitzende ging aus dieser Sitzung sehrzeitig hervor. Die Mitglieder des Vereins hatten sich auf die zweite Sitzung gründlich vorbereitet, und es machten viele Bemühungen der Begeisterung Gebrauch, das mögliche Seelenleben des „Wieders“ und Möglichkeitlichkeit nicht zu bringen. Ueber die Gespräche haben mich zur Zeit noch Discretion bewahrt, da Hofrat Dr. Krafft-Ebing den Gegenstand benannt hat in einem eigenen Trauwerk behandelt will. Doch erfuhr Dozent Dr. Kort Moyer, daß er sich vollständig der Ausdehnung des Hofraths Dr. Krafft-Ebing anschließe, es ist diese Thatfrage und durchaus keine Täuschung. Dozent Dr. Sigismund Freud, welcher als Guest bei der erstaunlichen Sessione zugegangen war, äußerte sich über seine Eindrücke folgendermaßen: Ich bin den Experimenten des Professors Dr. Krafft-Ebing außerst gefolgt und kann nur erklären, daß ich mit bestes Wahrnehmungen und Einsichten begnügt der Quellen vollkommen einverstanden bin. Alle darüber gesprochenen Zweifel müssen in Rücksicht gesetzlich der Behauptung, welche durch den vornehmen Justizrat des Präsidenten G. zu Tage trat, Grasen W. ist ein durchaus reelles und objektives Wieders, bei welchem jedes Wahrzeichen nach dem ersten Eintritt verschwindet. Was den Wert der Hypothese für die Wissenschaft betrifft, so aus ich noch etwas auf die Seite des Professors Ebing fallen.

Die Zulassung von Ausländern zur ärztlichen oder pharmazeutischen Praxis in Belgien war bisher nur an den Radikus ihrer Besitzung durch Vorlegung der begüllten amtlichen Cerificate des Deutschen Reichs, Doctordiplome u. s. w. eventuell durch Ablegung einer wissenschaftlichen Prüfung geblieben. In Zukunft soll nun die in Bebe schenend Vergünstigung infolge einer Einschränkung erfolgen, als, wie es im Druckerei Anschluss veröffentlichter Texte dehnt, in jedem Falle prüft werden soll, ob der um Zulassung zur ärztlichen oder pharmazeutischen Praxis in Belgien sich bewerbende Ausländer über eine acher gewöhnliche wissenschaftliche Besitzung verfügt, ob seine Kenntnisse dem Grade von entsprechenden Regeln werden können und ob befugt seine Zulassung zur Praxis in vorgeschriebenen Fällen sich aus Rücksichten des öffentlichen Interesses empfiehlt.

Streit um Sappo.

* Ein wissenschaftlicher Streit in preußischen den beiden Opern-Hörzimmern, dem auch in unserer Stadt durch meine Vorträge bekannten Dr. Wag. Ohnefeld-Richter und dem General Teutsch E. di Cesnola, dem Herausgeber des auch von Georg Ebert mit einem einleitenden Vorworte versehenen Werkes: „Opern, keine alten Städte, Graber und Tempel. Bericht über sechzehnjährige Forschungen und Ausgrabungen auf der Insel Ägypten.“ Antikeste deutsche Bearbeitung von Ludw. Stern. Mit mehr als 500 in den Text und fast 150 Leisten gedruckten Holzschnittillustrationen, 12 lithographierten Schrift-Tafeln und 2 Karten. Jena, Verlag von Hermann Löffelsend 1879“ ausgetrieben und gegenwärtig in New-York, wo Dr. Ohnefeld-Richter unter großen Sorgen und steigendem Bedrängnis eine Serie von Vorträgen über Opern und die Opernsammlung gehalten hat, in hellen Hallen ausgestiebt. In einem dieser Vorträge hatte Dr. Ohnefeld-Richter, wie die „New-Yorker Staats-Zeitung“ berichtet, den General Teutsch, welcher bekanntlich eine ionangewandte Person und Director des Metropolitans-Museum in und gleichzeitig zu Witterungsveränderungen „macht“, mit aus dem oben angeführten, von ihm herausgegebenen Werke beworfen, wiederholst angegriffen und dieses „Ungekündigten als

stüde im Pfosten zu erbauen, abgesommen zu sein. Und deshalb die Verhandlungen mit Vermögensbesitzern, Bauareale in östlicher und südöstlicher Stadtseite haben, wieder aufgenommen werden. Nach Beratung der Tage der Fasnete hat man natürlich auch die Schießstandfrage aufgenommen. Der Schießstand kommt dersatz nicht in den Baustellengraben, sondern in Platz von Weißgerbath als nach Lengenfeld zu, wie bereits früher projectirt war. Prinzipiell ist man in Sicherungsangelegenheit im großen Ganzen einig; es handelt sich nur noch um die Platzfrage. — Auf Februarfest beschlossen sich jetzt unsere häuslichen Körperschaften, daß seit seiner Zeit die Vieblacher Quellen zur Wasserburgung der Stadt geläuft haben. Dieselben sind jetzt unter dem Einflusse der Trockenheit verschwunden, daß die Tinzer Brauerei, welche auf sie angewiesen ist, jetzt in ihrem Betriebe gestört wird. Nur drei Tannen gebräut werden, während die nächsten drei Tage nach dem Gebrochen werden muß. — Auf einzelnen Dorfschaften, besonders, Dürrenberndorf, im Westen, die keinen Besitz haben, das Halten von Kleinvieh verboten ist, da sie es ohne Viehereien nicht mehr ernähren können.

Endelsbach. 17. Juli. Um Sonnabend Vormittag auf der Schwarzenberger Chaussee der Postboten der Landstift von Gebrüder Voigt in Sipperdorf einer Lüche, in der sich Briefe, Zeitungen und die Wochenzeitung des Arbeiters in Höhe von ungefähr 4000 M befinden, gestohlen. Auf die Entdeckung des bisher unbekannten Diebs, der sich das Gesicht mit einem Taschentuch verhüllt hat, ist von der Fabrik eine Belohnung von 100 M ausgesetzt.

Dana, 17. Juli. In Triebel bei Beulwitz storb
chen Freitag ein in den dreißiger Jahren stehender
nach übermäßigem Genuss von Kirschen, Fleisch und
Wasser unter Choleraartigen Erscheinungen.
Exzesse sind zur Untersuchung an das hajimische
der böhmischen Universität geschickt worden. Von dem
konnte schon Sonnabend Morgen 9 Uhr telegraphisch
heilt werden, daß asiatische Cholera nicht vorliege.
Umstige Revision aller Culturen ergab dasselbe Resultat.

Wochennachweis der Bevölkerungsvorgänge in Leipzig.

Bevölkerungsgruppe	Gesamtgruppe I (Bürokratie)		Gesamtgruppe II + III + IV + V (Gesamtpop.)				Gesamtgruppe VI
	II	III	IV	V	VI	VI	
Geburten auf dem 1. Juli 1893 beschert:							
Geburtenkant I 194,533, Geburtenkant II 102,200, Geburtenkant III 88,289, Geburtenkant IV 60,500, Geburtenkant V 12,040, geburtenkant VI 201,500.							
Geborene in der Woche vom 2. Juli bis 8. Juli 1893.							
Lebendgeborene männliche	54	44	14	35	8	160	
" weibliche	42	34	6	28	6	115	
" zusammen	96	78	20	63	8	205	
Totgeborene männliche	4	1	—	4	—	9	
" weibliche	1	—	—	4	—	1	
" zusammen	6	1	—	4	—	10	
Gestorbene (auschl. Totgeborene) in der Woche vom 9. Juli bis 15. Juli 1893.							
Gelebte überhaupt männliche	60	54	16	31	6	167	
" weibliche	42	36	15	32	8	103	
" zusammen	102	90	31	63	14	320	
Darunter Kinder im Alter von 0-1 Jahr	39	31	19	46	8	103	
Darunter ebenfalls geborene	33	29	15	39	8	104	
" unehelich geborene	6	12	4	7	—	29	
Lodesurjahr des Sohns bei Jäule:							
1. Todten	—	—	—	—	—	—	
2. Säulen und Höcheln	2	2	—	—	—	—	4
3. Scherbach	—	—	—	—	—	—	—
4. Tschöthelis und Cessup	2	1	—	—	—	—	3
5. Unterleibstypus (einschl. geistl. geistl. und Menschenfieber)	—	—	—	—	—	—	—
6. Bleitophus	—	—	—	—	—	—	—
7. Cholera asiatica	—	—	—	—	—	—	—
8. Kran. Darmkrebs (einschl. Krebskrankheit)	24	60	15	37	6	141	
daraus a) Durchfall oder Allerlei Kräutern	11	30	14	20	8	78	
b) Brustbrand u. d. Kindern bis zu 1 Jahr	8	30	12	17	8	70	
9. Kindbett- (Puerperal-) Fieber	—	—	—	—	—	—	—
10. Lungentuberkulose	8	19	2	2	1	26	
11. Weisse Krankheit des Blutungskreislaufs	20	10	5	6	5	44	
12. Alle übrigen Krankheiten	43	23	9	14	2	91	
13. Gewaltsame Tod:							
a) Vergiftung	—	1	—	—	—	1	
b) Selbstmord	—	—	—	—	1	1	
c) Suizid	—	—	—	—	1	1	

Meteorologische Beobachtungen

Meteorologische Beobachtungen auf den Sternwarten in Jena, Weimar und Naumburg am 1. Ma

Zeit der Beobachtung.	Barein, röd. auf 0' Millimetern.	Thermometer Cela.-Gr.	Relative Feuchtigkeit %.	Windrichtung u. Stärke	Himmels-Ansicht
16. Juli Nachm. 22.	751,3	+ 21,3	54	SW	Teile trieb
- Ab 8-	749,8	+ 19,9	55	NW	1 fast trieb
17. Juli Morg 8-	747,8	+ 18,0	72	WSW	2 trieb
- Nachm. 2-	749,5	+ 18,7	68	NW	1 trieb*
Maximum der Temperatur = + 25°/4. Minimum = + 18°/5.					
*) Regen. *) Frisch, Gewitter, Regen.					

Wetterbericht					
des K. S. Meteorologischen Institutes					
in Chemnitz vom 17. Juli 8 Uhr Morgens.					
Stations-Name.	Räumlicher Auf-Merkwürdigkeiten	Richtung und Stärke des Windes.	Wetter.	Temperatur.	
Bodö	757	N leicht	heiter	+ 11	
Helsingfors . . .	760	S leicht	Nebel	+ 12	
Skudeneshavn . . .	756	still	bedeckt	+ 14	
Stockholm . . .	758	OZO leicht	wolkenlos	+ 19	
Kopenhagen . . .	758	WNW leicht	wolkig	+ 16	
Helsingør . . .	758	W leicht	halb bedeckt	+ 18	
Swinemünde . . .	758	still	halb bedeckt	+ 17	
Skagen	756	SW schwach	Regen	+ 15	
Sjælør	757	S leicht	Regen	+ 13	
Hamburg	757	SO schwach	bedeckt	+ 15	
Heder	759	SW leicht	wolkenlos	+ 15	
Chorburg	764	WSW frisch	bedeckt	+ 17	
Münster	757	W leicht	Nebel	+ 13	
Berlin	757	SO leicht	bedeckt	+ 15	
Kaiserslautern . . .	762	W missig	bedeckt	+ 14	
Hamburg	759	SW schwach	bedeckt	+ 16	
Mühlhausen i. E. .	764	SW schwach	halb bedeckt	+ 18	
München	762	SW stark	bedeckt	+ 14	
Chemnitz	759	ONO schwach	bedeckt	+ 16	
Wien	760	still	heiter	+ 13	
Prag	759	SW schwach	bedeckt	+ 17	
Krakau	760	WSW frisch	Dunst	+ 12	
Lemberg	760	WNW leicht	halb bedeckt	+ 16	
Petersburg	—	—	—	—	
Hermannstadt . .	760	still	bedeckt	+ 20	
Triest	760	NO leicht	halb bedeckt	+ 15	
Clement	767	W schwach	halb bedeckt	+ 18	
Paris	765	SW schwach	bedeckt	+ 15	
Cork	762	NW leicht	halb bedeckt	+ 16	
Aberdeen	758	NW leicht	Rosen	+ 14	

Witterungsbericht in Sachsen am 16. Juli 1993:

Station	Seeh. m	Temperatur		Wind	Nieder- schlag
		Mitter Mitt.	Minim.		
Dresden	115	+18,3	+ 15,6	WSW	3
Leipzig	117	—	—	—	—
Döbeln	170	+15,1	+ 11,9	WNW	2
Bautzen	211	+17,8	+ 12,1	W	3
Zittau	268	—	—	—	—
Chebnitz	310	+16,8	+ 11,5	W	1
Plauen	378	+17,2	+ 10,7	W	3
Freiberg	398	+16,4	+ 13,8	NW	3
Schneeberg	435	+16,4	+ 10,6	WNW	4
Altenberg	751	+15,9	+ 8,6	N	1
Rottweil	772	+12,1	+ 7,3	W	1
Fichtelberg	1215	+10,6	+ 6,6	NW	2

Geschäftslökal, 150—200 qm Bodenfl., mögl. ganze Stadt oder dem Nähe, nach Wünsche oder Bedürfnis der Käufer 1894 zu vermieten gezeigt. Off. Öffnungen unter J. 3127 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Mietgesuche.

Ein tüchtiger Wirth,
dann auch Bäcker, sucht per 1. Octbr.
oder später, eventuell auch früher,
etwas zu passen (ad. Delanois-Stelle),
aus Special-Büchalter mit einer
Bücher wird übernommen. Brüssel-
Ressource und Referenzen stehen par
Seite. Öffnungen unter Z. 4301 an die
Expeditio dieses Blattes ertheilen.

Ein geschicktes Restaurant oder Wirt-
hof soll sofort zu passen geladen. Off. von
Selschütz u. C. 46 in die Stelle d. W. ab.

Das Gros-Geschäft werden im Wirt-
shaus der Stadt Geschäftszimmer im Preis
von ca. 1000 A. per 1. October er. gezeigt.

Öffnungen unter P. 3133 an Rudolf
Mosse, hier, ertheilen.

Zum 1. October ebenfalls schon um
16. Tenteur, nach einem Besuch
begonnen ein groß. Logis (Gosparterre) möglicherweise mit Gartens. Einf. zum
neueren Hause der Zimmer er. ertheilen
und Z. 4301 an die Expeditio d. Bl.

Eine eklektische Wohnung, nach einer freundlichen
Wohnung in e. aufzubauen. Nähe des Weltmarkts
im Preis bis 1000 A. um leichter zu vermieten. 1. Tenteur für
1. October. Öffnungen unter E. M. 5 an die
Blätter dieses Blattes, Universitätsstraße 1.

Z. oder 3. Etage wird baldigst ein
Logis gehabt mit 4—6 Zimmern, genug
zu Komforten, in passender Lage,
zum Preis von 600—700 A. Öffnungen u.
Z. 228 Expeditio dieses Blattes ertheilen.

Eine Wohnung
ca. 900—1000 A. in möglichst freier Lage
der Stadt, wenig October beziehbar, ge-
sucht. Übernahmen ab Z. 32 in die Expeditio
dieses Blattes ertheilen.

Reichs-Zeitung, Nähe, Kommt nicht nah, im
Welt, das gebrochenen Dienstes kleine August
ge. in d. 1. Hälfte Öffnungen unter E. W. 100
Weltzeitung, Universitäts-Straße, ertheilen.

Reichs-Zeitung wird von J. Reuter, die sich
nicht weiter, bis 1. Octbr. im Weltmarkt
gezeigt. Preis gegen 300 A. Off. d. W. z. 1. Octbr.
z. Wohnung Universitätsstraße 7, Z. 32.

Off. ist ein Logis im Pr. 115 500 A. mög-
lich im oben mit Altbaustr. Off. mit Zug.
Pr. u. d. Raum. Gruppe. St. 18. i. Gen.

Brennstoff, gehabte Wohnung, 3 1/2. Et.
in guter Lage, von zw. Kosten v. 1. Octbr.
Öffnungen mit Preis unter K. 62 Qrs. d. Bl.

Logis für 1. October gezeigt im Preis
von 500 bis 300 A. Schloßstraße 14, II.

Al. Logis, 30—40 Thlr. Nähe Nordstr., 1. Etage
zu niedrig, aber kein Preis. Off. u. K. 25 Qrediton d. Bl.

Off. 1 Logis u. pünktl. 1. Et. von
60—70 Thlr. Off. Altbaustr. 32, d. 1. Et.

Gartenlogis,
Wohn- und Schlafzimmer, elegant und
elegante und angenehm, gezeigt. Preisdruck
niedrig. Off. u. K. 44 Qrs. d. Bl. erh.

Es liegt ein Wert in der Werberstraße
3 möblierte Zimmer.

Öffnungen unter K. 33 in die Expeditio
dieses Blattes ertheilen.

Gefügt für ein jung. Herrn 1. Et. 300 m.
Bett u. etwas. Bett. in Wohnz. ob. 600.
Kosten. Öffnungen mit Preisdruck unter
K. 24 Expeditio dieses Blattes ertheilen.

Seit. Kosten nicht mind. Stunde. Off.
Kosten 15. im Eig. Gebäudefricher nichtig.
Off. keine St. 1. Herrscheleit, 12. 3. Et.

Ein Off. 1. Etage, möb. Zimmer, für 12 A. in
off. Off. Off. Würzburger Str. 37, Chorol. Reichs-

Nah. Würz. 1. Schloß, im Werderkloster.
Off. ab. u. A. Humboldtstraße 58, IV. Et.

Vermietungen.

Gern. b. g. Dienstes Erdmanns, 1. I. v.
Villa, Louisenstr., neu, sehr hell Arbeit u. elegant eingerichtet,
mit schönen Gütern, Bett. u. Möbeln, etc.
2 Räume u. Bett. u. Bett. auf. In
ca. 1000 A. ohne Brüder, Wohlstand
niedrig, aber kein Preis. Off. Altbaustr. 1000 A.

Das in meinem Hause ist 12 Jahre beit
gutfrequentirte Hotel

mit verschieden eingerichteten
Bayer. Bierrestaurant

soll besonderer Erstaude halber
sofort weiter verordnet oder verk. machen.
Off. Kaffeehaus an den Kaiserlichen Blücher-
straße 17, 2. Etage, kann zu eignen.

Großes Bierlocal zu verordnen, vom
Dierstadt, Gastron. 1000 A. Preis nich
gut zu haben verordnen. Off. Öffnungen unter
P. K. 101 befindet sich an Sonnenstr. 29. v.
Prango & Co. in Weizenfeld a. S.

Geschäftsräume.

Querstraße 9. St. Off. der Poststraße,
ist das gut mit der Firma Carl Höhn
besucht, mit großer Spiegeldecke vertheilt
Geschäftsräume per 1. October a. c. oder
später für 1800 A. zu vermieten. Wöhren
ist im Hofe höchst beim Haussmann, oder
Kreuzstraße 17, part. im Contor, zu erft.

Rührer Straße 51
Laden zu sofort oder später
zu vermieten.

Laden mit Woh. u. Rießlage oder Werb-
lager ist sofort ist zu verm. Turnstr. 16, II.

Laden mit großen Schranken u.
Laden u. Stube in der 2. Etage. Off. 14.

Wernerstraße 52 Parterre, 100 m. zu
Hausmeister zu verm. Wohl. beim Haussmann.

1500 Meter
Arbeitsräumen Dampfkraft

Geigung und elektr. Licht zu vermieten.
Off. Contor. 9. Brandsteiner, Kreisf. 10.

Arbeitsraum 100 m. Oberlicht,
sofort oder später Sonnenstr. 29, II.

Colonnadenstraße 22
Ob. in 1. Et. 1. Heller Raum von 60 m
als Werkstatt ob. Rießlager mit Woh-
nung zum 1. October vermittelbar zu verm.

Colonnadenstraße 22

Ob. in 1. Et. 1. Heller Raum von 60 m
als Werkstatt ob. Rießlager mit Woh-
nung zum 1. October vermittelbar zu verm.

Colonnadenstraße 22

Ob. in 1. Et. 1. Heller Raum von 60 m
als Werkstatt ob. Rießlager mit Woh-
nung zum 1. October vermittelbar zu verm.

Colonnadenstraße 22

Ob. in 1. Et. 1. Heller Raum von 60 m
als Werkstatt ob. Rießlager mit Woh-
nung zum 1. October vermittelbar zu verm.

Colonnadenstraße 22

Ob. in 1. Et. 1. Heller Raum von 60 m
als Werkstatt ob. Rießlager mit Woh-
nung zum 1. October vermittelbar zu verm.

Colonnadenstraße 22

Ob. in 1. Et. 1. Heller Raum von 60 m
als Werkstatt ob. Rießlager mit Woh-
nung zum 1. October vermittelbar zu verm.

Colonnadenstraße 22

Ob. in 1. Et. 1. Heller Raum von 60 m
als Werkstatt ob. Rießlager mit Woh-
nung zum 1. October vermittelbar zu verm.

Colonnadenstraße 22

Ob. in 1. Et. 1. Heller Raum von 60 m
als Werkstatt ob. Rießlager mit Woh-
nung zum 1. October vermittelbar zu verm.

Colonnadenstraße 22

Ob. in 1. Et. 1. Heller Raum von 60 m
als Werkstatt ob. Rießlager mit Woh-
nung zum 1. October vermittelbar zu verm.

Colonnadenstraße 22

Ob. in 1. Et. 1. Heller Raum von 60 m
als Werkstatt ob. Rießlager mit Woh-
nung zum 1. October vermittelbar zu verm.

Colonnadenstraße 22

Ob. in 1. Et. 1. Heller Raum von 60 m
als Werkstatt ob. Rießlager mit Woh-
nung zum 1. October vermittelbar zu verm.

Colonnadenstraße 22

Ob. in 1. Et. 1. Heller Raum von 60 m
als Werkstatt ob. Rießlager mit Woh-
nung zum 1. October vermittelbar zu verm.

Colonnadenstraße 22

Ob. in 1. Et. 1. Heller Raum von 60 m
als Werkstatt ob. Rießlager mit Woh-
nung zum 1. October vermittelbar zu verm.

Colonnadenstraße 22

Ob. in 1. Et. 1. Heller Raum von 60 m
als Werkstatt ob. Rießlager mit Woh-
nung zum 1. October vermittelbar zu verm.

Colonnadenstraße 22

Ob. in 1. Et. 1. Heller Raum von 60 m
als Werkstatt ob. Rießlager mit Woh-
nung zum 1. October vermittelbar zu verm.

Colonnadenstraße 22

Ob. in 1. Et. 1. Heller Raum von 60 m
als Werkstatt ob. Rießlager mit Woh-
nung zum 1. October vermittelbar zu verm.

Colonnadenstraße 22

Ob. in 1. Et. 1. Heller Raum von 60 m
als Werkstatt ob. Rießlager mit Woh-
nung zum 1. October vermittelbar zu verm.

Colonnadenstraße 22

Ob. in 1. Et. 1. Heller Raum von 60 m
als Werkstatt ob. Rießlager mit Woh-
nung zum 1. October vermittelbar zu verm.

Colonnadenstraße 22

Ob. in 1. Et. 1. Heller Raum von 60 m
als Werkstatt ob. Rießlager mit Woh-
nung zum 1. October vermittelbar zu verm.

Colonnadenstraße 22

Ob. in 1. Et. 1. Heller Raum von 60 m
als Werkstatt ob. Rießlager mit Woh-
nung zum 1. October vermittelbar zu verm.

Colonnadenstraße 22

Ob. in 1. Et. 1. Heller Raum von 60 m
als Werkstatt ob. Rießlager mit Woh-
nung zum 1. October vermittelbar zu verm.

Colonnadenstraße 22

Ob. in 1. Et. 1. Heller Raum von 60 m
als Werkstatt ob. Rießlager mit Woh-
nung zum 1. October vermittelbar zu verm.

Colonnadenstraße 22

Ob. in 1. Et. 1. Heller Raum von 60 m
als Werkstatt ob. Rießlager mit Woh-
nung zum 1. October vermittelbar zu verm.

Colonnadenstraße 22

Ob. in 1. Et. 1. Heller Raum von 60 m
als Werkstatt ob. Rießlager mit Woh-
nung zum 1. October vermittelbar zu verm.

Colonnadenstraße 22

Ob. in 1. Et. 1. Heller Raum von 60 m
als Werkstatt ob. Rießlager mit Woh-
nung zum 1. October vermittelbar zu verm.

Colonnadenstraße 22

Ob. in 1. Et. 1. Heller Raum von 60 m
als Werkstatt ob. Rießlager mit Woh-
nung zum 1. October vermittelbar zu verm.

Colonnadenstraße 22

Ob. in 1. Et. 1. Heller Raum von 60 m
als Werkstatt ob. Rießlager mit Woh-
nung zum 1. October vermittelbar zu verm.

Colonnadenstraße 22

Ob. in 1. Et. 1. Heller Raum von 60 m
als Werkstatt ob. Rießlager mit Woh-
nung zum 1. October vermittelbar zu verm.

Colonnadenstraße 22

Ob. in 1. Et. 1. Heller Raum von 60 m
als Werkstatt ob. Rießlager mit Woh-
nung zum 1. October vermittelbar zu verm.

Colonnadenstraße 22

Ob. in 1. Et. 1. Heller Raum von 60 m
als Werkstatt ob. Rießlager mit Woh-
nung zum 1. October vermittelbar zu verm.

Colonnadenstraße 22

Ob. in 1. Et. 1. Heller Raum von 60 m
als Werkstatt ob. Rießlager mit Woh-
nung zum 1. October vermittelbar zu verm.

Colonnadenstraße 22

Ob. in 1. Et. 1. Heller Raum von 60 m
als Werkstatt ob. Rießlager mit Woh-
nung zum 1. October vermittelbar zu verm.

Colonnadenstraße 22

Ob. in 1. Et. 1. Heller Raum von 60 m
als Werkstatt ob. Rießlager mit Woh-
nung zum 1. October vermittelbar zu verm.

Colonnadenstraße 22

Ob. in 1. Et. 1. Heller Raum von 60 m
als Werkstatt ob. Rießlager mit Woh-
nung zum 1. October vermittelbar zu verm.

Colonnadenstraße 22

</div

Verein für Erdkunde.

Die Bibliothek des Vereins ist während der Ferien geschlossen.

Vereinigung alter Pauliner zu Leipzig.

Montag, den 19. Juli, Abends 8 Uhr Generalversammlung im „Wartesaal“. Bücherei und Schule bilden ersten. Der Vorstand.

Donnerstag, den 20. Juli er.

Nachmittags 1/2 Uhr

Hauptversammlung

im Vereinslocal.

Lageordnung: 1) Halbjahres-Berichterstattung; 2) Rechnungsbericht vom Sommersemester; 3) Beprägung der Anträge zur vierjährigen Belegerterzungung.

Erdmann Hartmann, Vorsitzender.

The Members of the Club for English Conversation

have the honour to announce that on Tuesday next 16th July at 8½ o'clock p. m. at Wiggin's Gesellschaftshaus, Schulstr. 14, they will give their second Shakespeare Evening

(The Taming of the Shrew).

The Revd. R. Skinner has kindly consented to take part. All friends are cordially invited.

Verloren ein goldenes Kinder-Kreuzband mit blauen Steinchen von der Pauliner zu Weimar Nr. 77, auf meine Verlobung abgenommen.

1 gold. Medaillon mit Hermanns Gnade, drit. Geg. Rel. 1805, Goldkette, 5. b. Handkette.

Der Freitag Abend, 20. Juli, 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband im Rosenkranz, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Steinchen, 7. b. 1893.

Volkswirthschaftliches.

Mit der neuen Zahl bestimmte Sitzungen sind zu richten an den verantwortlichen Sachverständigen des C. K. Rats in Leipzig. — Sprechzeit: von 10—11 Uhr Samt. und von 4—6 Uhr Mont.

Telegramme.

WTB. Rom, 16. Juli. (Kaufmärkte.) In der "Nuova Nazionale" liegt der frühere Schweizerische Zusamm. in Erwähnung auf einen Brief Paul Veron-Saventini's, die Gründe für die Verhältnisse der internationalen Währungen mit Rücksicht auf die Interessen des Weltmarktes dar. Zusamm. legt die Auslösung der Schweizerischen Währung nach vorberaten. Trotz der Silberkrise könnten die Staaten der Währungszone, sowie Holland und Deutschland, welche beiden Staaten kleinste Währungszone bilden, den Goldwert ihrer Währung aufrechterhalten. Die italienischen Währungen bestimmen sich darauf, das System der internationalen Währungen aufzuhören, indem sie ihre freie Vergangenheit der Silberkrise aufzuheben und der Goldwert der Italienische erhöht werden. Es liegt im Interesse Frankreichs, seine Teilnahme an der Währungszone nicht zu hindern. Werde die Union gefordert, so würde Italien gleichzeitig mit verhältnismäßig großer Dringlichkeit seine Verpflichtungen einhalten können.

Gesamttausfuhr aus Sachsen nach den Vereinigten Staaten im Fiscale Jahr 1892/93.

K. W. Aus des Nachschreibens der sechs amerikanischen Consulate im Königreich Sachsen über das am 30. Juni v. J. abgeschlossene Geschäftsjahr 1892/93 ergibt sich für die Gesamttausfuhr ein Gesamtwert von 22 800 665,70 \$.

Der Höhepunkt dieser Ausfuhrerfolge noch gruppieren sich die Consulate wie folgt:

	Werte	Stückz.	Wert	Stückz.
Chemnitz	7 085 174,55 \$ +			
Leipzig	5 151 062,22 \$ -			
Plauen	4 102 454,58 \$ +			
Dresden	2 812 557,57 \$ +			
Meissen	2 176 828,17 \$ -			
Kunstaberg	2 072 258,70 \$ -			
	22 800 665,70 \$			

Das Werte der Ausfuhr aus Chemnitz, Plauen und Dresden betragen zusammen 15 842 940,90 \$. Der Rückgang der Ausfuhr aus Plauen 1 072 045,25 \$. Die vier oberen Consulate zusammen erzielen daher eine Nettoausfuhr gegen das Jahr zuvor um 270 800,67 \$.

Weder betrifft es sich für Chemnitz eine Annahme von 123 854,83 \$, für Plauen aber ein Plus von 1 062 300,90 \$ und für Dresden ein Minus von 156 177,08 \$. Die Gesamttausfuhr macht 1 342 940,90 \$ aus, wie wir haben; das sind 11,04 Proz. der Gesamtproduktion dagegen betrifft es für Chemnitz und Dresden beispielhaft nur 1,7 Proz. und 7,2 Proz., für Plauen jedoch + 34,9 Proz.

Das Leipziger Consulate hat einen Wert von 17,2 Prozent. Die Hauptstädte sind in den 6 Consulates sehr verschieden. Um bei Chemnitz zu beginnen, hier folgende:

I. Chemnitzer Strumpfwaren	4 455 061,48 \$
II. Chemnitzer Handtücher	450 918,93
III. Chemnitzer Handlappen	470 828,35
IV. Chemnitzer Handtücher	481 642,04
V. Chemnitzer Strumpfwaren	176 754,00

Die Gesamtsumme der Leipziger Ausfuhr möglicherweise etwas erhöht werden:

I. Leipziger Tuchmacherwaren	1 561 788,82 \$
II. Haushaltsgüter und Seifen	441 926,90
III. Leipziger Schuhwaren	508 955,81
IV. Leipziger Handtücher	397 258,57
V. Leipziger Güter, Spezialitäten	227 330,84

Gelegentlich ist der Chemnitzer Ausfuhr durch die folgenden Zahlen zu verstehen:

I. Chemnitzer Tuchmacherwaren	1 549 908,72 \$
II. Haushaltsgüter und Seifen	897 018,89
III. Chemnitzer Spuren und Güterwaren	849 326,75
IV. Chemnitzer Strumpfwaren	229 603,36
V. Chemnitzer Güter	88 636,34

Dresden bietet folgende Ausfuhr-Zahlen:

I. Chemnitzer Strumpfwaren	877 692,81 \$
II. Haushaltsgüter und Seifen	928 902,56
III. Chemnitzer Strumpfwaren	179 380,65
IV. Chemnitzer Güterwaren	148 865,76
V. Chemnitzer Güter	100 188,86

Plauen und Meissen hat ihr Schwerpunkt in folgenden Zahlen:

I. Plauener Strumpfwaren	1 339 800,90 \$
II. Plauener Strumpfwaren	512 629,61
III. Plauener Strumpfwaren	80 972,95
IV. Leipziger Strumpfwaren (Plau)	76 055,18
V. Unternehmens Güter	57 800,58

Chemnitz-Gütershof macht den Weltmarkt mit nachstehenden Warengruppen:

I. Eisenwaren, Metalle, Gläser	1 225 367,10 \$
II. Handelsgüter und Güterwaren	499 977,85
III. Papier	66 674,40
IV. Spezialschmiede	60 565,80
V. Spülwaren	45 760,00

Chemnitz hat nach dem "sozialen Leben" dieser 6 Zahlen. Werum nicht? — Eine Uebersicht der ähnlichen Ausfuhrmittel nicht nach Consulaten, sondern überblickt für das ganze Königreich zusammenfassend, ist möglich, da die Ausfuhrzahlen gut zu rechnen sind. Es kommen nicht weniger denn 132 Ausfuhrer, die sich aus einem kleinen Kreise, der 18 Ausfuhrer, und ganz unterschiedliche Gruppen, nämlich allein 37 Güterwaren, dann kommt aus dem übrigen 95 Ausfuhrer, welche die gesamte Ausfuhr machen.

Es kann nun auch nicht nach dem "sozialen Leben" dieser 6 Zahlen, Werum nicht? — Eine Uebersicht der ähnlichen Ausfuhrmittel nicht nach Consulaten, sondern überblickt für das ganze Königreich zusammenfassend, ist möglich, da die Ausfuhrzahlen gut zu rechnen sind. Es kommen nicht weniger denn 132 Ausfuhrer, die sich aus einem kleinen Kreise, der 18 Ausfuhrer, und ganz unterschiedliche Gruppen, nämlich allein 37 Güterwaren, dann kommt aus dem übrigen 95 Ausfuhrer, welche die gesamte Ausfuhr machen.

Es kann nun auch nicht nach dem "sozialen Leben" dieser 6 Zahlen, Werum nicht? — Eine Uebersicht der ähnlichen Ausfuhrmittel nicht nach Consulaten, sondern überblickt für das ganze Königreich zusammenfassend, ist möglich, da die Ausfuhrzahlen gut zu rechnen sind. Es kommen nicht weniger denn 132 Ausfuhrer, die sich aus einem kleinen Kreise, der 18 Ausfuhrer, und ganz unterschiedliche Gruppen, nämlich allein 37 Güterwaren, dann kommt aus dem übrigen 95 Ausfuhrer, welche die gesamte Ausfuhr machen.

Es kann nun auch nicht nach dem "sozialen Leben" dieser 6 Zahlen, Werum nicht? — Eine Uebersicht der ähnlichen Ausfuhrmittel nicht nach Consulaten, sondern überblickt für das ganze Königreich zusammenfassend, ist möglich, da die Ausfuhrzahlen gut zu rechnen sind. Es kommen nicht weniger denn 132 Ausfuhrer, die sich aus einem kleinen Kreise, der 18 Ausfuhrer, und ganz unterschiedliche Gruppen, nämlich allein 37 Güterwaren, dann kommt aus dem übrigen 95 Ausfuhrer, welche die gesamte Ausfuhr machen.

Es kann nun auch nicht nach dem "sozialen Leben" dieser 6 Zahlen, Werum nicht? — Eine Uebersicht der ähnlichen Ausfuhrmittel nicht nach Consulaten, sondern überblickt für das ganze Königreich zusammenfassend, ist möglich, da die Ausfuhrzahlen gut zu rechnen sind. Es kommen nicht weniger denn 132 Ausfuhrer, die sich aus einem kleinen Kreise, der 18 Ausfuhrer, und ganz unterschiedliche Gruppen, nämlich allein 37 Güterwaren, dann kommt aus dem übrigen 95 Ausfuhrer, welche die gesamte Ausfuhr machen.

Es kann nun auch nicht nach dem "sozialen Leben" dieser 6 Zahlen, Werum nicht? — Eine Uebersicht der ähnlichen Ausfuhrmittel nicht nach Consulaten, sondern überblickt für das ganze Königreich zusammenfassend, ist möglich, da die Ausfuhrzahlen gut zu rechnen sind. Es kommen nicht weniger denn 132 Ausfuhrer, die sich aus einem kleinen Kreise, der 18 Ausfuhrer, und ganz unterschiedliche Gruppen, nämlich allein 37 Güterwaren, dann kommt aus dem übrigen 95 Ausfuhrer, welche die gesamte Ausfuhr machen.

Es kann nun auch nicht nach dem "sozialen Leben" dieser 6 Zahlen, Werum nicht? — Eine Uebersicht der ähnlichen Ausfuhrmittel nicht nach Consulaten, sondern überblickt für das ganze Königreich zusammenfassend, ist möglich, da die Ausfuhrzahlen gut zu rechnen sind. Es kommen nicht weniger denn 132 Ausfuhrer, die sich aus einem kleinen Kreise, der 18 Ausfuhrer, und ganz unterschiedliche Gruppen, nämlich allein 37 Güterwaren, dann kommt aus dem übrigen 95 Ausfuhrer, welche die gesamte Ausfuhr machen.

Es kann nun auch nicht nach dem "sozialen Leben" dieser 6 Zahlen, Werum nicht? — Eine Uebersicht der ähnlichen Ausfuhrmittel nicht nach Consulaten, sondern überblickt für das ganze Königreich zusammenfassend, ist möglich, da die Ausfuhrzahlen gut zu rechnen sind. Es kommen nicht weniger denn 132 Ausfuhrer, die sich aus einem kleinen Kreise, der 18 Ausfuhrer, und ganz unterschiedliche Gruppen, nämlich allein 37 Güterwaren, dann kommt aus dem übrigen 95 Ausfuhrer, welche die gesamte Ausfuhr machen.

Es kann nun auch nicht nach dem "sozialen Leben" dieser 6 Zahlen, Werum nicht? — Eine Uebersicht der ähnlichen Ausfuhrmittel nicht nach Consulaten, sondern überblickt für das ganze Königreich zusammenfassend, ist möglich, da die Ausfuhrzahlen gut zu rechnen sind. Es kommen nicht weniger denn 132 Ausfuhrer, die sich aus einem kleinen Kreise, der 18 Ausfuhrer, und ganz unterschiedliche Gruppen, nämlich allein 37 Güterwaren, dann kommt aus dem übrigen 95 Ausfuhrer, welche die gesamte Ausfuhr machen.

Es kann nun auch nicht nach dem "sozialen Leben" dieser 6 Zahlen, Werum nicht? — Eine Uebersicht der ähnlichen Ausfuhrmittel nicht nach Consulaten, sondern überblickt für das ganze Königreich zusammenfassend, ist möglich, da die Ausfuhrzahlen gut zu rechnen sind. Es kommen nicht weniger denn 132 Ausfuhrer, die sich aus einem kleinen Kreise, der 18 Ausfuhrer, und ganz unterschiedliche Gruppen, nämlich allein 37 Güterwaren, dann kommt aus dem übrigen 95 Ausfuhrer, welche die gesamte Ausfuhr machen.

Es kann nun auch nicht nach dem "sozialen Leben" dieser 6 Zahlen, Werum nicht? — Eine Uebersicht der ähnlichen Ausfuhrmittel nicht nach Consulaten, sondern überblickt für das ganze Königreich zusammenfassend, ist möglich, da die Ausfuhrzahlen gut zu rechnen sind. Es kommen nicht weniger denn 132 Ausfuhrer, die sich aus einem kleinen Kreise, der 18 Ausfuhrer, und ganz unterschiedliche Gruppen, nämlich allein 37 Güterwaren, dann kommt aus dem übrigen 95 Ausfuhrer, welche die gesamte Ausfuhr machen.

Es kann nun auch nicht nach dem "sozialen Leben" dieser 6 Zahlen, Werum nicht? — Eine Uebersicht der ähnlichen Ausfuhrmittel nicht nach Consulaten, sondern überblickt für das ganze Königreich zusammenfassend, ist möglich, da die Ausfuhrzahlen gut zu rechnen sind. Es kommen nicht weniger denn 132 Ausfuhrer, die sich aus einem kleinen Kreise, der 18 Ausfuhrer, und ganz unterschiedliche Gruppen, nämlich allein 37 Güterwaren, dann kommt aus dem übrigen 95 Ausfuhrer, welche die gesamte Ausfuhr machen.

Es kann nun auch nicht nach dem "sozialen Leben" dieser 6 Zahlen, Werum nicht? — Eine Uebersicht der ähnlichen Ausfuhrmittel nicht nach Consulaten, sondern überblickt für das ganze Königreich zusammenfassend, ist möglich, da die Ausfuhrzahlen gut zu rechnen sind. Es kommen nicht weniger denn 132 Ausfuhrer, die sich aus einem kleinen Kreise, der 18 Ausfuhrer, und ganz unterschiedliche Gruppen, nämlich allein 37 Güterwaren, dann kommt aus dem übrigen 95 Ausfuhrer, welche die gesamte Ausfuhr machen.

Es kann nun auch nicht nach dem "sozialen Leben" dieser 6 Zahlen, Werum nicht? — Eine Uebersicht der ähnlichen Ausfuhrmittel nicht nach Consulaten, sondern überblickt für das ganze Königreich zusammenfassend, ist möglich, da die Ausfuhrzahlen gut zu rechnen sind. Es kommen nicht weniger denn 132 Ausfuhrer, die sich aus einem kleinen Kreise, der 18 Ausfuhrer, und ganz unterschiedliche Gruppen, nämlich allein 37 Güterwaren, dann kommt aus dem übrigen 95 Ausfuhrer, welche die gesamte Ausfuhr machen.

Es kann nun auch nicht nach dem "sozialen Leben" dieser 6 Zahlen, Werum nicht? — Eine Uebersicht der ähnlichen Ausfuhrmittel nicht nach Consulaten, sondern überblickt für das ganze Königreich zusammenfassend, ist möglich, da die Ausfuhrzahlen gut zu rechnen sind. Es kommen nicht weniger denn 132 Ausfuhrer, die sich aus einem kleinen Kreise, der 18 Ausfuhrer, und ganz unterschiedliche Gruppen, nämlich allein 37 Güterwaren, dann kommt aus dem übrigen 95 Ausfuhrer, welche die gesamte Ausfuhr machen.

Es kann nun auch nicht nach dem "sozialen Leben" dieser 6 Zahlen, Werum nicht? — Eine Uebersicht der ähnlichen Ausfuhrmittel nicht nach Consulaten, sondern überblickt für das ganze Königreich zusammenfassend, ist möglich, da die Ausfuhrzahlen gut zu rechnen sind. Es kommen nicht weniger denn 132 Ausfuhrer, die sich aus einem kleinen Kreise, der 18 Ausfuhrer, und ganz unterschiedliche Gruppen, nämlich allein 37 Güterwaren, dann kommt aus dem übrigen 95 Ausfuhrer, welche die gesamte Ausfuhr machen.

Es kann nun auch nicht nach dem "sozialen Leben" dieser 6 Zahlen, Werum nicht? — Eine Uebersicht der ähnlichen Ausfuhrmittel nicht nach Consulaten, sondern überblickt für das ganze Königreich zusammenfassend, ist möglich, da die Ausfuhrzahlen gut zu rechnen sind. Es kommen nicht weniger denn 132 Ausfuhrer, die sich aus einem kleinen Kreise, der 18 Ausfuhrer, und ganz unterschiedliche Gruppen, nämlich allein 37 Güterwaren, dann kommt aus dem übrigen 95 Ausfuhrer, welche die gesamte Ausfuhr machen.

Es kann nun auch nicht nach dem "sozialen Leben" dieser 6 Zahlen, Werum nicht? — Eine Uebersicht der ähnlichen Ausfuhrmittel nicht nach Consulaten, sondern überblickt für das ganze Königreich zusammenfassend, ist möglich, da die Ausfuhrzahlen gut zu rechnen sind. Es kommen nicht weniger denn 132 Ausfuhrer, die sich aus einem kleinen Kreise, der 18 Ausfuhrer, und ganz unterschiedliche Gruppen, nämlich allein 37 Güterwaren, dann kommt aus dem übrigen 95 Ausfuhrer, welche die gesamte Ausfuhr machen.

Es kann nun auch nicht nach dem "sozialen Leben" dieser 6 Zahlen, Werum nicht?

